

## Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff

# Einweihung Ortsverbindungsstraße Herzogswalde - Pohrsdorf

Die Ortsverbindungsstraße von Herzogswalde nach Pohrsdorf wurde im Mai fertiggestellt und am 19. Juni 2018 mit einer kleinen Feierstunde offiziell eingeweiht.

Die Stadt Wilsdruff beantragte eine Förderung aus Mitteln der LEADER-Region Silbernes Erzgebirge für das verbleibende Teilstück mit etwa 700 m Länge. Im Juli 2017 erhielt die Stadt Wilsdruff den Förderbescheid. Nach öffentlicher Ausschreibung konnte im Oktober der Auftrag erteilt werden. Die Bauarbeiten starteten dann im März 2018.

Die veranschlagten Gesamtkosten für Bau und Planung liegen bei 306.000 Euro und werden voraussichtlich nur geringfügig überschritten, da einige Leistungen zur Verbesserung des Baugrundes zusätzlich notwendig wurden. An der Straße stehen 32 neue Kirschbäume, die das Landschaftsbild und das Bienenweideangebot verbessern. Trotz ausgiebiger Wässerung, aufgrund der schon wochenlang anhaltenden Trockenheit, kann es zu einigen Ausfällen beim Anwachsen kommen.

Den Auftrag zur Bauausführung erhielt die Fa. STRABAG, Niederlassung Meißen. Für die Planung und Bauüberwachung war das Büro CZOCK Ingenieure aus Grumbach zuständig.

Bürgermeister Ralf Rother: „Die gezielten Baumpflanzungen entlang der landschaftlich reizvollen Wegeverbindung zeigen, dass sich Infrastrukturprojekte und Naturschutz miteinander vereinbaren lassen.“ Zur Einweihung konnte Landrat Michael Geisler und zahlreiche Gäste begrüßt werden. Mitglieder des Stadtrates, der Ortschaftsräte Pohrsdorf und Herzogswalde, Vertreter der Stadt Tharandt und Anwohner waren zugegen. Viele der Beteiligten erschienen bei strahlendem Sonnenschein mit dem Fahrrad. Die freiwillige Feuerwehr Herzogswalde hatte freundlicherweise die Versorgung mit Getränken übernommen und vor Ort gegrillt.



## Freilichtmuseum im Wilsdruffer Land?



Im Rahmen der Machbarkeitsstudie „Bau- und Kulturzentrum Wilsdruffer Land“ lud das Sachverständigenbüro Arnswald zu einer Exkursion nach Schwarzbach ein. Es wurde das Museum für Volksarchitektur und bäuerliche Kultur besucht. Als Freilichtmuseum zeigt es ländliche Gebäude der letzten Jahrhunderte. Die Leiterin des Museums führte durch die Ausstellungen. Neben den schönen Seiten der Museumsarbeit, ließ sie die Schwierigkeiten der Unterhaltung nicht unerwähnt.

Teilnehmer der Exkursion waren neben Bürgermeister Ralf Rother wieder einige Stadträte, Mitarbeiter der Stadtverwaltung sowie lokale Akteure der Kultur- und Vereinsarbeit. Sie konnten sich ein umfassendes Bild zu Organisation und Struktur von Freilichtmuseen machen.

Im Vorfeld gab es eine kurze Präsentation zum Zwischenstand der Machbarkeitsstudie, welche im September abgeschlossen werden soll. In der Studie werden Möglichkeiten der Vernetzung und Darstellung ländlichen Bauens und Dorfkultur aufgezeigt. Es werden bestehende Projekte auf ihre Tragfähigkeit und Außenwirkung untersucht und Rückschlüsse gezogen, welche Varianten für unser Wilsdruffer Land realisierbar wären und einen kulturellen sowie touristischen Mehrwert schaffen könnten.

*Bitte lesen weiter auf Seite 2*



**Beratung des Stadtrates**

Die nächste Beratung des Stadtrates findet am **13. September 2018, 19:00 Uhr**, statt.

**Beratung des Technischen Ausschusses**

Die nächste Beratung des Technischen Ausschusses findet am **6. September 2018, 19:00 Uhr**, im Rathaus Wilsdruff, Markt 1, statt.

**Sprechstunde des Bürgerpolizisten**

Polizei Wilsdruff 7. August 2018  
Löbtauer Straße 6

Die Sprechstunde findet in der Zeit von 15:00 bis 17:45 Uhr statt. Weitere Termine können nach telefonischer Rücksprache unter 035204 20370 vereinbart werden.

**Sprechstunde der Friedensrichter**

Die Sprechstunde des Friedensrichters Marco Broscheit und der stellvertretenden Friedensrichterin Sabine Neumann findet am **14. August 2018, von 17:00 bis 18:00 Uhr**, im Rathaus, Markt 1 in Wilsdruff statt. Diese können Sie am zweiten Dienstag im Monat besuchen.

**Bücherei Wilsdruff**

Nossener Straße 21 a, Wilsdruff,  
Telefon 035204 27940

**Öffnungszeiten**

Montag	09:00 – 11:30 Uhr 12:00 - 17:00 Uhr
Dienstag	13:00 – 18:00 Uhr
Donnerstag	09:00 – 11:30 Uhr 12:00 – 19:00 Uhr

Auch wenn wir nicht geöffnet haben, sind wir für Sie da. Recherchieren Sie über das Internet 24 Stunden, 7 Tage die Woche in unserem Buchbestand. Wir sind für Sie online: [www.bibliothek-wilsdruff.de](http://www.bibliothek-wilsdruff.de)

**Heimatemuseum Wilsdruff**

Gezinge 12, Wilsdruff,  
Telefon 035204 791516

**Öffnungszeiten**

Montag bis	
Donnerstag	09:00 bis 14:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 15:00 Uhr
Sonntag	14:00 bis 18:00 Uhr

**Aktuelles aus der Stadt Wilsdruff**

Weiterhin erläuterte Thomas Noky vom Landesamt für Denkmalpflege in seinem Vortrag die sächsische Hauslandschaft. Mit vielen Bildern erklärte er anschaulich die verschiedenen dörflichen Bauweisen zwischen Fachwerk, Umgebäude und Massivbau. Beim anschließenden Rundgang konnten diese Informationen den Gebäuden im Freilichtmuseum zugeordnet werden. Alle Gebäude in Schwarzbach wurden aus dem Umland ins Museum umgesetzt - transloziert -, weil sie aus verschiedenen Gründen an ihrem originalen Standort zum Abbruch freigegeben waren. Diese Art der Bergung und Wiedererrichtung eines Gebäudes kann sicherlich nur die letzte Lösung sein, manchmal jedoch die einzig mögliche, um eine Bauweise, ein Stück ländliche Kultur, letztendlich ein Stück Heimat, zu bewahren.

Kay Arnswald



# Stadtfest

17.08.2018 – Kneipennacht

18.08.2018 – Philharmonie auf dem Markt

19.08.2018 – Frühschoppen und Vogelschießen





## BIWAPP

BÜRGER INFO & WARN APP

JETZT KOSTENLOS  
DOWNLOADEN



Die Feuerwehr Wilsdruff empfiehlt die Nutzung der Smartphone-App BIWAPP, um in Notlagen immer informiert zu sein.

**Impressum:** Herausgeber: Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother. Verantwortlich für den nicht-amtlichen Teil: Bürgermeister Ralf Rother bzw. die Leiter der zeichnenden Einrichtungen bzw. Verbände. Lokales, Vereine, Veranstaltungen: Verlag. Verantwortlich im Sinne des Presserechts sind die Text- bzw. Bildautoren. **Verantwortlich für Redaktion, Satz, Druck, Anzeigen, Vertrieb:** Riedel-Verlag & Druck KG, Gottfried-Schenker-Straße 1, 09244 Lichtenau / OT Ottendorf, Telefon: 037208 876-0 • Fax: 037208 876299 • E-Mail: [info@riedel-verlag.de](mailto:info@riedel-verlag.de), Verlagsleitung: Hannes Riedel. Verantwortlich für den Anzeigenteil: Herr Reinhard Riedel. Es gelten die AGB der Riedel-Verlag & Druck KG. | **Ansprechpartner für das Amtsblatt in der Stadtverwaltung** sind Kerstin Röthig, Telefon 035204 463-102 und Anja Richter, Telefon: 035204 463-101 • E-Mail: [amtsblatt@swilsdruff.de](mailto:amtsblatt@swilsdruff.de). • **Fotos:** D. Quint, Ortsfeuerwehr Mohorn, Stadtverwaltung Wilsdruff | **Auflage:** Das Amtsblatt wird mit einer Auflage von 7.000 Stück an den Auslagestellen kostenfrei bereitgestellt. | **Nächster Termin Amtsblatt:** Das Amtsblatt erscheint am 26.07.2018 und Redaktionsschluss ist am 16.07.2018 (bis 12:00 Uhr). Wir bitten zu beachten, dass alle Artikel, die später in der Stadtverwaltung Wilsdruff eingehen, nicht mehr für dieses Amtsblatt berücksichtigt werden können.

## Aus der Stadtratssitzung vom 21. Juni 2018

Bürgermeister Ralf Rother begrüßte die Stadträte und die Gäste zur Stadtratssitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung schlägt Bürgermeister Ralf Rother folgende Änderungen zur Tagesordnung vor: TOP 10 wird abgesetzt. Das vorliegende Angebot ist wirtschaftlich nicht umsetzbar. Hier wird versucht, den Bewilligungszeitraum zu verlängern. TOP 14 wird nach TOP 5 vorgezogen. Als Gast wird Herr Ohm von IVAS anwesend sein. TOP 13 wird um die Lose Gerüstbau Gymnasium und Gerüstbau Turnhalle ergänzt. Bürgermeister Ralf Rother fragt das Meinungsbild des Stadtrates ab. Die Änderung der Tagesordnung wird einstimmig befürwortet.

Bürgermeister Ralf Rother stellt die form- und fristgerechte Einladung und die gegebene Beschlussfähigkeit fest.

Nach Bestätigung des Protokolls der öffentlichen Sitzung vom 17.05.2018 (Beschluss 39/2018) und Bekanntgabe der nichtöffentlich gefassten Beschlüsse des Stadtrates vom 17.05.2018 (Bestätigung des Protokolls der nichtöffentlichen Sitzung vom 26.04.2018 sowie Verkauf einer Teilfläche von ca. 4.820 m<sup>2</sup> aus dem im Gewerbegebiet „Mohorner Höhe“ gelegenen Flurstück 827/9 der Gemarkung Mohorn [Beschluss 38/2018]) informierte Bürgermeister Ralf Rother über aktuelle Entwicklungen in Wilsdruff:

### 1. EU-Schulmilchprogramm

Für das Schuljahr 2018/2019 konnten sich zum wiederholten Mal auch Kindereinrichtungen für die Aufnahme in das EU-Schulmilchprogramm bewerben. Dadurch soll es ermöglicht werden, den Kindern in der Kita kostenlos Milch anzubieten. Dabei können nicht alle Anträge auf Aufnahme in das Förderprogramm berücksichtigt werden. Berücksichtigt werden die Bewerbungen in der Reihenfolge ihres Eingangs beim Sächsischen Landesamt für Umwelt, Landwirtschaft und Geologie. Teilnehmen dürfen im Stadtgebiet Wilsdruff die Kita „Am Heidelberg“ Mohorn (Anmeldung erfolgte nach Freigabe des Zuganges nachts 0:05 Uhr) und die Kinderkrippe „Landbergwichtel“ in Herzogswalde. Alle übrigen Bewerber haben noch eine Chance, über eine Warteliste aufzurücken.

### 2. Schlüsselübergabe für Ausweichgebäude Freital-Kleinnaundorf für das Gymnasium Wilsdruff

Am 11.06.2018 erfolgte die Übergabe der Schlüssel für das Ausweichgebäude des Gymnasiums Wilsdruff in Freital-Kleinnaundorf. Ab dem Schuljahr 2018/19 werden dort drei 5. Klassen mit insgesamt 59 Schülern beschult werden, bevor im Schuljahr 2019/20 der Wechsel in das Gymnasium in Wilsdruff erfolgt. Derzeit wird das Gebäude, das durch die Stadt Freital einen neuen Innenanstrich erhalten hat, für den Schuljahresbeginn vorbereitet.



Symbolische Schlüsselübergabe mit Oberbürgermeister Uwe Rumberg und Bürgermeister Ralf Rother (v. r.)

## Stadtverwaltung Wilsdruff

Nossener Straße 20, 01723 Wilsdruff,  
www.wilsdruff.de, post@swwilsdruff.de

Montag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
14:00 bis 18:00 Uhr\*

Dienstag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
14:00 bis 18:00 Uhr

Mittwoch: nach Terminvereinbarung

Donnerstag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
14:00 bis 16:00 Uhr\*

Freitag: 08:00 bis 12:00 Uhr  
(\*nur Bürgerbüro Wilsdruff)

Bürgerbüro Kesselsdorf, Steinbacher Weg 9,  
01723 Kesselsdorf

Freitag: 09:00 bis 13:00 Uhr

Vorwahl 035204

Telefon: ..... 463-0  
Telefax: ..... 463-600

Sekretariat Bürgermeister ..... 463-111  
Sprechzeiten nach vorheriger Vereinbarung

Sekretariat Beigeordneter ..... 463-112

Hauptamt ..... 463-100

Bürgerbüro Wilsdruff/Kesselsdorf 463-120

Standesamt ..... 463-130

Vollzugsdienst/Ordnungs-  
angelegenheiten ..... 0172 3693900

Kämmerei/Kasse ..... 463-200

Grund- und Gewerbesteuer ..... 463-206

Bauamt ..... 463-300

Straßenbeleuchtung/  
Winterdienst ..... 463-322

Liegenschaften/Immobilien ..... 463-314

Wohnungswesen ..... 463-323

Bauhof ..... 791540

- Bibliothek Wilsdruff,  
Nossener Straße 21 a ..... 27940
- Eigenbetrieb Trinkwasserversorgung  
Braunsdorfer Höhe Wilsdruff,  
Löbtauer Straße 6 ..... 779469
- Heimatmuseum Wilsdruff,  
Gezinge 12 ..... 791516
- Musikschulverein Wilsdruff e. V.,  
Nossener Straße 20 ..... 463-201
- Seniorentreff Kuntze-Hof,  
Freiberger Straße 5 ..... 0162 9569573
- Stiftung Leben und Arbeit Wilsdruff,  
Nossener Straße 4 ..... 39909-0
- Schülertreff Wilsdruff,  
Nossener Straße 4 ..... 39909-48
- Waldbad Grund, Am Tharandter  
Wald 4 ..... 035209 20854

## Verkehrseinschränkungen

### Mohorn

Freiberger Straße, B 173, Instandsetzung und Sanierung Stützwände, halbseitige Sperrung mit Ampelanlage bis zum 24. Juli 2018.

### Mohorn

Nossener Straße, Auswechslung Trinkwasserleitung, Vollsperrung bis zum 20. Juli 2018, Umleitung ist ausgeschildert.

### Grumbach

Aufgrund von Gehweg- und Kanalbauarbeiten ist auf der Tharandter Straße, Höhe Grundschule, in der Zeit vom 11. Juni 2018 bis 31. August 2018 eine halbseitige Sperrung eingerichtet, welche mit einer Ampelanlage geregelt wird.

### Baubeginn K 9080 Oberhermsdorf - Kleinopitz

Die Kleinopitzer Straße wird aufgrund von Baumaßnahmen zwischen Oberhermsdorf und Kleinopitz ab 23. Juli 2018 voll gesperrt, weshalb die Linien D und 337 in beiden Fahrrichtungen ab dem Kreisverkehr Oberhermsdorf über Braunsdorf, Wendepplatz, Straße der MTS und Tharandter Straße nach Kleinopitz Wendepplatz, umgeleitet werden. Für die Linien gilt ein gesonderter Fahrplan. Die Haltestelle Braunsdorf - Wendepplatz - wird dabei zusätzlich bedient.

**Bitte beachten: Die Kleinopitzer Schüler nach Wilsdruff müssen bereits in Braunsdorf umsteigen!**

### Allgemein

Während der angezeigten Baumaßnahmen sind Einschränkungen oder Behinderungen des Fußgänger- und Fahrzeugverkehrs nicht auszuschließen. Bitte achten Sie auf die örtlichen Umleitungsempfehlungen.

## Aus der Stadtratsitzung vom 21. Juni 2018

### 3. Fördermittelbescheid Zisterne Herzogswalde

Mit Zuwendungsbescheid vom 08.06.2018 bewilligte das Landratsamt eine Zuwendung von 55.000 € für die Errichtung einer Löschwasserzisterne im Ortsteil Herzogswalde. Die voraussichtlichen Baukosten betragen – in Abhängigkeit vom Untergrund – ca. 74.000 €. Analog der in den letzten Jahren errichteten Zisternen in den Ortsteilen Grund, Herzogswalde, Blankenstein und Mohorn soll im Ortsteil Herzogswalde „Am Rosengarten“ eine Zisterne mit ca. 100 Kubikmeter Löschwasser errichtet werden. Die Löschwasserversorgung in Herzogswalde ist zu verbessern, da ausreichende Mengen im Trinkwassernetz oder ein Fließgewässer nicht zur Verfügung stehen. Nachdem nun der Zuwendungsbescheid vorliegt, kann mit den Planungen begonnen werden.

### 4. Fördermittelbescheide für Ganztagsangebote treffen ein

Auch für das Schuljahr 2018/2019 haben die Schulen der Stadt Wilsdruff Fördermittel zur Fortführung der Ganztagsangebote beantragt. Diese sollen in Projekte fließen, die den Unterricht sinnvoll ergänzen und Fähigkeiten und Fertigkeiten der Schüler herausbilden. Für die Grundschulen Wilsdruff und Mohorn liegen die Bewilligungsbescheide der Sächsischen Aufbaubank in Höhe von 26.000 € schon vor. Mit den Fördermitteln werden in jeder Schule unterschiedliche Ziele verfolgt. Begleitet werden die Angebote einerseits von Pädagogen, andererseits konnten sehr viele fachkundige Personen, auch aus Vereinen der Stadt, für die Mitarbeit in den Schulprojekten gewonnen werden. Die Stadt Wilsdruff unterstützt alle Ganztagsangebote mit ca. 10.000 €.

### 5. Breitbandausbau

Der eigenwirtschaftliche Breitbandausbau durch die Deutsche Telekom verläuft planmäßig. Der Nahbereich von Wilsdruff und Mohorn, als auch die Ortskerne, werden bis 01/2019 mit Bandbreiten zwischen 30 bis 100 MBit/s versorgt sein, dabei ist der Ausbau für Kleinopitz bereits abgeschlossen. Hier haben die Nutzer die Möglichkeit, ihre bisherigen Verträge, entsprechend der vorhandenen Bandbreite, anzupassen. Eine Ausnahme ist Braunsdorf, wo nur ein Teil durch die ENSO eigenwirtschaftlich mit Breitband versorgt ist. Hintergrund ist, dass die ENSO für den zweiten Teil von der Bundesnetzagentur eine Absage bekommen hat. Die ENSO wird demnächst den Ausbau erneut beantragen. Die Stadtverwaltung Wilsdruff wird in einem Schreiben die Bundesnetzagentur um eine zügige Bearbeitung bitten, damit im gesamten Stadtgebiet von Wilsdruff die Breitbandversorgung durch die Netzbetreiber sichergestellt werden kann. Zu den „Weißen Flecken“, also den geförderten Breitbandausbau, hat die Stadtverwaltung vom Projektträger des Bundes, der ateneKOM, Nachforderungen zur Konkretisierung der vorläufigen Fördermittelzusage erhalten. Bis Ende Juni werden die offenen Themen gegenüber der ateneKOM abgearbeitet. Ziel ist, dass im zweiten Quartal 2020 der Breitbandausbau, nach heutigen Grundlagen und Forderungen, abgeschlossen ist.



### 6. Neubau Gymnasium und 2-Feld-Sporthalle in Wilsdruff



Für das Gymnasium wurden Wände und Stützen im Obergeschoss gestellt und in einem Teilabschnitt die Decke über dem EG betoniert. Für die Stützwand im Theatron wurden die abgetreppten Magerbetonfundamente fertig gestellt sowie die Treppenlauffundamente begonnen. In der 25. KW werden die Arbeiten für das südliche Bauteil, welche wegen den Arbeiten im Theatron zurück gestellt werden mussten, wieder aufgenommen. Für die Sporthalle wurden im Hallenbereich der erste Teil der Bodenplatte zwischen den Stützen betoniert und im Sanitärtrakt die Decke bewehrt. Mit der Firma Werder Bedachungen GmbH in Leutersdorf, beauftragt für das Los Dachdeckungsarbeiten, und mit der Firma Döhnert Hoch-, Tief- und Ingenieurbau GmbH, beauftragt für das Los Erschließungsarbeiten, fanden die ersten Baugespräche statt. Weitere Beauftragungen erfolgten für das Los Elektroinstallation an die Firma Elektro Ramm GmbH und für das Los Schwachstrominstallation an die Firma Fischer Elektronik-Bau GmbH. Im Vergabeverfahren sind derzeit folgende Lose: Außen- und Innenputz, Sonnenschutz, Alu-Glasfassade mit Außentüren, Trockenbau, Sanitär, Heizung, Aufzug und Lüftung. Die Vorbereitung der Ausschreibungsunterlagen erfolgt derzeit für die Lose Innentüren aus Metall, Schlosserarbeiten, Gebäudeautomation und Estricharbeiten.

## Aus der Stadtratssitzung vom 21. Juni 2018

### 7. Anfrage BUND zum Pestizideinsatz auf kommunalen Flächen

Der BUND LV Sachsen e. V. fragt nach den Regelungen des Umweltinformationsgesetzes (UIG) an, ob, wenn ja welche, Pestizide auf den Flächen in der Kommune zum Einsatz kommen. Diese Anfrage bezieht sich auf alle Flächen der Kommune, seien es acker- und gartenbaulich bewirtschaftete Flächen oder nichtbewirtschaftete Flächen (z. B. Gehwege, Parkplätze). Ziel der Anfrage ist es, einen Überblick über die Nutzung von Pestiziden zur Bewirtschaftung, Pflege und Unterhaltung kommunaler Flächen zu erhalten.

Die Stadt Wilsdruff verzichtet im Rahmen einer Verwaltungsentscheidung seit 2017 auf den genehmigten Einsatz von Glyphosat. Für öffentliche Straßen, Wege und Plätze werden Pflanzenschutzmittel mit dem Wirkstoff der Pelargonsäure angewandt. Auf Spielplätzen und in Parkflächen wird kein Herbizid eingesetzt. Grundsätzlich sind wir an der Vermeidung des Einsatzes von Herbiziden interessiert. Auch hat der Bauhof schon thermische Verfahren getestet, diese sind aber sehr arbeits- und kostenintensiv. Zudem entstehen bei der Verbrennung von Gas oder Diesel (ca. 10 l pro Stunde) Schadstoffe (auch Feinstaub). Die Unkrautbekämpfung stellt somit künftig eine Herausforderung für die Kommune dar.

### 8. Sächsischer Wandertag 2019

Zur Festveranstaltung des 9. Sächsischen Wandertages in Eibenstock wurde der Staffstab für die Ausrichtung des Sächsischen Wandertages durch Herrn Staab (Bürgermeister von Eibenstock) an Bürgermeister Ralf Rother übergeben. Der 10. Sächsische Wandertag wird vom 28. bis 30.06. in der Wanderregion Tharandter Wald stattfinden. Neben der Stadt Wilsdruff wird dieser durch den Geopark Erlebnis Tharandter Wald e. V. sowie die Partner Tharandt und Freital organisiert. Laut der aktuellen Planung finden das für Freitag (28.06.2019) geplante Fachforum sowie der Schulwandertag in Wilsdruff statt. Der Wandertag (29.06.2019), einschließlich der verschiedenen Wanderrouten, ist mit Schwerpunkt im Tharandter Wald vorgesehen.



### 9. Hochwasserschutzmaßnahmen

Zur Information der betroffenen Grundstückseigentümer fand am 20.06.2018 eine Informationsveranstaltung für die Maßnahme „Hochwasserrückhaltebecken an der Wilden Sau stromoberhalb von Wilsdruff“ statt. Neben der Vorstellung der Maßnahme wurde zudem auch auf die Betroffenheit der Eigentümer und Pächter eingegangen. Über 40 betroffene Eigentümer nutzten die Gelegenheit, an die Mitarbeiter der Verwaltung und des Planungsbüros BGD ECO Sax Fragen zu stellen. Für die Information der Eigentümer findet am 02.08.2018 ebenso eine Informationsveranstaltung für die Maßnahme „Wehrrückbau und Instandsetzung der Hochwasserentlastung an der Wilden Sau in Grumbach“ statt. Auch dort soll die geplante Hochwasserschutzmaßnahme vorgestellt und die Flächenbetroffenheiten dargestellt werden.

### 10. Parkplatz Gerichtsstraße



Der neue Parkplatz an der Gerichtsstraße ist seit Ende Mai fertiggestellt und zur Nutzung frei gegeben. Dessen Herstellung wurde wegen anderer wichtiger Vorhaben im Stadtgebiet in den vergangenen Jahren immer wieder verschoben.

Entstanden sind 18 Stellplätze. An der Längsseite wurden zwei Stellplätze für Elektrofahrzeuge vorgesehen.

Die Parkzeit ist in der Woche tagsüber auf zwei Stunden begrenzt, E-Fahrzeuge dürfen während des Ladevorgangs vier Stunden parken. Das umliegende Gelände wurde neu profiliert und angesät, das Gras geht jedoch wegen der seit Wochen andauernden Dürre nicht auf. Für den Parkplatzbau mussten einige kleine Bäume und Sträucher weichen. Dafür wurden an der neuen Böschungsoberkante 3 Linden neu gepflanzt.

Die E-Ladesäule ist die erste öffentliche Einrichtung dieser Art im Raum Wilsdruff. Die Ladesäule wurde durch die ENSO NETZ GmbH errichtet und wird von dieser auch betrieben. Sie bietet eine Ladeleistung von zweimal 22 kW mit Ladekabel Typ 2. In Kürze sollen noch zwei Schuko-Lademöglichkeiten nachgerüstet werden. Das Laden kann über verschiedene Varianten frei geschaltet werden, nähere Infos dazu erteilt die ENSO NETZ GmbH.

## Blutspendetermine

### Grumbach

Donnerstag, 12. Juli 2018,  
zwischen 16:00 und 19:00 Uhr,  
im Rathaus Grumbach, Tharandter Straße 1

### Kesselsdorf

Dienstag, 17. Juli 2018,  
zwischen 15:30 und 19:00 Uhr  
im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf,  
Schulstraße 2

**Mitbringen** brauchen Sie nur Ihren **Personalausweis** und die Bereitschaft, zu helfen.

## Fundbüro

Folgende Fundsachen des letzten Halbjahres können in der Stadtverwaltung Wilsdruff, Bürgerbüro, Nossener Straße 20, Telefon: 035204 463-123, erfragt oder abgeholt werden:

- ◆ Bargeldfund vom 17.12.2017 in Wilsdruff
- ◆ Ring vom 16.01.2018 in Wilsdruff
- ◆ Shell-, Tchibo- und ADAC-Card, Mütze vom Januar 2018 in Kesselsdorf
- ◆ Ohrring, 13. Kalenderwoche (26. - 29.03.18) in Wilsdruff
- ◆ Schlüsselbund, 14. Kalenderwoche (03. - 06.04.18) in Wilsdruff
- ◆ Kinderrucksack, 12. Kalenderwoche (19. - 23.03.18) in Wilsdruff
- ◆ 1 Schlüssel mit Anhänger, 02.05.2018 in Wilsdruff
- ◆ 1 Schlüssel, 06.05.2018 in Wilsdruff
- ◆ 1 Fahrrad, 26. Kalenderwoche (25. - 29.06.18) in Wilsdruff

Am 24.05.2018 wurde an der Stadtverwaltung Wilsdruff, Nossener Straße eine herrenlose Wasserschildkröte eingefangen und der Tierpension übergeben.

**Onlineabfrage über:**

<http://www.wilsdruff.de/>

## Baumaßnahmen der Stadt Wilsdruff

### Gehweg S 192 Grumbach Tharandter Straße



Seit dem 11. Juni 2018 laufen die Arbeiten zur Erneuerung des Gehweges. Gebaut wird der Abschnitt zwischen Brunnenweg und evangelischer Grundschule. Hier war zwar ein Gehweg vorhanden, aber in sehr schlechtem Zustand und ohne funktionierende Entwässerung. Die Asphaltbefestigung war stellenweise aufgebrochen.

Erneuert wird der komplette Gehwegaufbau. Neu gebaut wird ebenfalls eine Entwässerungsleitung, die künftig das Wasser vom Gehweg und der Staatsstraße aufnehmen kann. Der Gehweg wird 1,50 m breit und damit geringfügig breiter, als der alte Bestand. Der Gehweg erhält erstmals eine Beleuchtung. Damit ist für die Schüler in Zukunft auch bei Dunkelheit ein sicheres Erreichen der Schule möglich. Bisher ist eine Beleuchtung nur auf dem Teilstück des gegenüberliegenden Gehweges vorhanden.

Voraussichtlich bis 16. Juli soll der jetzt im Bau befindliche Abschnitt fertiggestellt sein und danach der nächste Abschnitt begonnen werden. Die Baustelle kann dann wieder mit einer normalen Baustellenampel, ohne Eingriff in die Lichtsignalanlage, an der Bundesstraße betrieben werden, was die Staugefahr wieder etwas reduzieren dürfte.

## Aus der Stadtratssitzung vom 21. Juni 2018

Mit der Fertigstellung des Parkplatzes soll die Parkplatzsituation im Bereich von Stadtverwaltung und Grundschule weiter verbessert werden. Bedingt durch die laufenden Arbeiten zur Erweiterung der Stadtverwaltung und Neubau Gymnasium sind einige Stellflächen der vorhandenen Parkplätze bis auf Weiteres nicht nutzbar.

### 11. Buswendeplatz/Fußweg B 173 Mohorn

Vor etwa drei Wochen wurde der Gehweg vor dem Gewerbegebiet fertig gepflastert und kann bereits provisorisch genutzt werden. Der Unterbau des Wendeplatzes und die neue Aufstellfläche für die Buswarte sind fertig. Die Fundamente und Masten für die neue Fußgängerampel sind errichtet. Entlang der Bundesstraße sind Bordsteine zur Wasserführung gesetzt worden. In der 25. KW (ab 18.06.) soll der Asphalt im Wendeplatz und der Bundesstraße eingebaut werden. Dafür ist die Baustellenampel wieder notwendig, die sonst nur, wenn unbedingt erforderlich, aktiviert wurde. Mitte Juli soll mit der Installation der Leuchten und Inbetriebnahme der Fußgänger-LSA die Baustelle abgeschlossen werden.



Im Tagesordnungspunkt Anfragen fragte Herr Walter, ob es möglich ist, zum TOP 14 Lärmschutz Fragen zu stellen. Bürgermeister Ralf Rother antwortete, dass dies denkbar ist, allerdings wird heute nur die Analyse vorgestellt. Gleichwohl wird versucht werden, die Fragen zu beantworten.

Mario Straube aus Kaufbach informierte, dass sich die Ortswehr Kaufbach in der glücklichen Lage sieht, 21 Kameraden und 18 Mitglieder der Jugendfeuerwehr zählen zu können, aber gleichwohl der Platz für die Einsatzkleidung fehlt. Außerdem fehlt es an geschlechtsspezifischen Umkleiden für Jungen und Mädchen bzw. Frauen und Männer. Die Ortswehr befindet sich im Kontakt mit Stadtwehrleitung und Hauptamt. Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass dies ein positiver Sachverhalt ist, dass in Kaufbach reger Zulauf in die Feuerwehr herrscht. Der Stadtrat steht dem Thema Feuerwehr immer offen gegenüber. Im Feuerwehrausschuss ist besprochen worden, dass die Feuerwehr dem Hauptamt die möglichen Vorschläge zuarbeitet, sodass dies geprüft werden kann. Außerdem wird noch ein Ortstermin stattfinden, um sich ein Bild zu verschaffen. Bezüglich der Anfragen der Ortschaftsräte neigt die Verwaltung manchmal dazu, den größeren Aufgaben einen höheren Stellenwert einzuräumen, als den vielen kleineren Aufgaben. Hier werden wir an uns arbeiten, um dies zukünftig zu vermeiden.

Herr Stein aus Grumbach fragte, ob bezüglich der S-Kurve vom Wohngebiet am Bahnhof ein Fußgängerüberweg geplant ist. Der Fußweg endet ca. 100 m vom Kindergarten entfernt. Bürgermeister Ralf Rother antwortet, dass es sich um eine Staatsstraße handelt, für die die Planung für diesen Ausbaubereich vorliegt. Das Landesamt hat ein Planfeststellungsverfahren bei der Landesdirektion Dresden beantragt. Wann die vorliegende Ausbauplanung umgesetzt wird, ist nicht absehbar.

Herr Hänsel aus Kaufbach brachte zum Hochwasserschutz vor, dass am Buswendeplatz die Schleusendeckel mit Gras zugesetzt waren. Jetzt ist auch erst gemäht worden. Können nicht Schleusendeckel mit einer Haube aus Gitterstäben eingesetzt werden, wie z. B. Zur Windmühle? Bürgermeister Ralf Rother verwies auf den Direktkontakt zum Bauhof. Dies soll er sich vor Ort ansehen und dann eine Lösung gefunden werden.

Nachfolgend beschließt der Stadtrat die Beauftragung des Angebotes über die Fortschreibung des bestehenden Lärmaktionsplanes (Beschluss 40/2018). Dazu begrüßte Bürgermeister Ralf Rother Herrn Ohm vom Ingenieurbüro IVAS. Die Richtlinie 2002/49/EG über die Bewertung und Bekämpfung von Umgebungslärm (EU-Umgebungslärmrichtlinie) verfolgt seit 2002 das Ziel, die Belastung durch Umgebungslärm europaweit einheitlich zu erfassen sowie schädliche Auswirkungen durch Umgebungslärm zu verhindern, ihnen vorzubeugen oder sie zu mindern.



In Umsetzung der EU-Umgebungslärmrichtlinie ist alle fünf Jahre die Geräuschbelastung, u. a. an Hauptverkehrsstraßen mit einem Verkehrsaufkommen über drei Millionen Kfz/Jahr, in Lärmkarten darzustellen und die Anzahl betroffener Einwohner zu ermitteln. Anschließend sind geeignete Maß-

## Aus der Stadtratssitzung vom 21. Juni 2018

nahmen zur Geräuschminderung in Lärmaktionsplänen zusammenzustellen. Das Ingenieurbüro für Verkehrsanlagen und -systeme (IVAS) wurde zunächst mit der Auswertung der Lärmkartierung 2017 beauftragt. Diese umfasst die Analyse der Lärm- und Konfliktsituationen sowie die Auswertung der bereits vorhandenen Planungen mit lärmindernder Wirkung. Im Ergebnis dieser Vorbetrachtung ist zu entscheiden, inwieweit eine differenzierte Fortschreibung des Lärmaktionsplanes 2013 zu empfehlen ist und welche grundsätzlichen Handlungsfelder diese beinhalten sollte.

Die Analyse der Lärmsituation ergab, dass die Lärmschwerpunkte hauptsächlich entlang der B 173 in Herzogswalde und Mohorn liegen. Von signifikant belästigendem Straßenlärm sind ganztätig 334 und in der Nacht 141 Wilsdruffer betroffen. Zudem sind 90 Einwohner ganztätig einem Pegel von über 65 dB(A) sowie 127 Einwohner des Nachts einem Pegel von über 55 dB(A) und somit auch einer gesundheitlichen Beeinträchtigung ausgesetzt. Im Vergleich zur Kartierung 2012 ist ein deutlicher Anstieg der Betroffenenzahlen zu verzeichnen. Dies liegt an der nun in die Kartierung einbezogenen Bundesstraße B 173, an der sich der Hauptteil betroffener Einwohner befindet.

Maßnahmen, welche zur Lärminderung und somit zur Reduzierung der Betroffenheiten beitragen, sind u. a. einige Geschwindigkeitsbegrenzungen sowie die derzeit noch im Bau befindliche Errichtung einer barrierefreien Haltestelle am Ortseingang Mohorn. Inhalt der Vorbetrachtung war zudem die Analyse des Gebietes nach potenziellen ruhigen Gebieten. Dies sind Bereiche, die eine Erholungsfunktion bieten, keinen anthropogenen Geräuschen ausgesetzt sind (Ausnahme: Land- und Forstwirtschaft) sowie einen maximalen Pegelwert von LDEN = 40 dB(A) als Anhaltspunkt aufweisen. Als ruhige Gebiete können u. a. die Landschaftsschutzgebiete „Tharandter Wald“ und „Triebischtäler“, das Waldgebiet „Struth“ sowie der „Obere Stadtpark“ ausgewiesen werden.

Anhand des vorliegenden Analyseberichtes und der Empfehlung des Ingenieurbüros IVAS folgend, beschloss der Stadtrat die Beauftragung des Ingenieurbüros IVAS mit der differenzierten Fortschreibung des Lärmaktionsplanes. Der Auftragswert hierfür beläuft sich auf ca. 6.700,00 € brutto. Für die Erarbeitung des Lärmaktionsplanes ist gem. § 47 d Abs. 3 BImSchG die Öffentlichkeit einzubinden. Der Entwurf des Lärmaktionsplanes wird voraussichtlich im Juli 2018 ausgelegt. Die eingehenden Hinweise und Anregungen gehen in die Bearbeitung bei der Fortschreibung des Lärmaktionsplanes ein.

Aus den Reihen der Bürger werden Fragen zum Thema gestellt. So unter anderem, ob der Nachtlärm über den empfohlenen Grenzwerten liegt. Herr Ohm antwortet, dass dies im Einzelfall geprüft werden wird. Auch werden Fragen laut, wohin das noch führen soll, wenn man die Lärmkartierung 2012 und heute vergleicht. Herr Ohm antwortet, dass für die S 36 im Planfeststellungsverfahren eine Schallermittlung nach Prognose 2030 erstellt wird. Die Ansprüche auf Schallschutz werden daraus abgeleitet. Die Lärmkartierung greift nicht auf die Prognose, sondern nur auf die Analyse zurück. Gerechnet worden ist mit der Erhöhung des Verkehrs. Die heutige Prognose liegt etwas über der vormaligen Prognose. Bürgermeister Ralf Rother fordert ebenfalls eine Erhöhung des Lärmschutzes an der Bundesautobahn, um wahrnehmbare Veränderungen zu erzielen. Den Vorschlag aus der Mitte des Stadtrates, einen Waldstreifen anzupflanzen, der sich lärmindernd auswirkt, verwirft Herr Ohm damit, dass hier eine hohe Bepflanzungstiefe benötigt wird, um einen lärmindernden Effekt zu erreichen (60 m Mindesttiefe bei Nadelhölzern). Auch eine Heruntersetzung der Geschwindigkeit bringt nicht den erwarteten Effekt. Die Stadträte sprechen sich für verkehrsträgerübergreifende Planungen aus.

Im folgenden Tagesordnungspunkt informierte Bürgermeister Ralf Rother zum Abschluss der Hochwasserschadensbeseitigung vom Juni 2013. Beim Hochwasserereignis vom Juni 2013 entstanden an städtischen Bauwerken, wie Straßen oder Brücken, erhebliche Schäden.



Ebenso wurden Böschungen und Bachufer geschädigt. Die entstandenen Schäden mussten erfasst und gemeldet werden. Alle Maßnahmen wurden im sogenannten Wiederaufbauplan (WAP) verankert und erhielten eine Ident-Nr., damit sind diese eindeutig zur jeweiligen Gemeinde zuordenbar. Dieser WAP bestand aus zwei Budgets (SAB oder LASuV). Den Kommunen wurden dann über die SAB bzw. das LASuV Mittel zur Beseitigung dieser Schäden bewilligt. Teilweise waren erhebliche zeitliche Aufwendungen und Begründungen erforderlich. Der Stadt Wilsdruff wurden die gemeldeten Schäden überwiegend anerkannt und die notwendigen Mittel durch einzelne Förderbescheide zugesagt. Insgesamt erhielt die Stadt Wilsdruff Mittel zur Schadensbeseitigung für 21 einzelne Maßnahmen in Höhe von ca. 2.121.000 €. Dabei handelt es sich um eine vorläufige Summe, eine endgültige Höhe der anerkannten Ausgaben wird mit dem Auszahlungsbescheid zur Schlussabrechnung der jeweiligen Einzelmaßnahme festgesetzt. Der Fördersatz beträgt (theoretisch) 100 %, meist werden jedoch bei der Schlussabrechnung und Prüfung der Fördermittel nicht zuwendungsfähige Leistungen entdeckt, die von den zuwendungsfähigen Kosten abgesetzt werden. Damit entstehen Fördersätze zwischen 95 und 100 %. Als Beispiel kann die Brücke Gartenweg in Grumbach genannt werden:

• Gesamtausgaben lt. Verwendungsnachweis	293.257,88 €
• nach Prüfung als zuwendungsfähig anerkannt	287.841,62 €
• nicht zuwendungsfähig (Angleichung Garage, Bauleistungsversicherung)	5.416,26 €
• Fördersatz ca. 98 %	

Alle Bauarbeiten sind, bis auf wenige Restleistungen am Dorfbach in Herzogswalde, fertiggestellt. Mittlerweile sind ca. 2/3 der Maßnahmen abgerechnet und die verauslagten Kosten der Stadt Wilsdruff erstattet worden. Zwei Maßnahmen wurden nicht umgesetzt, da keine sinnvolle technische Lösung gefunden werden konnte oder Forderungen beteiligter Behörden unverhältnismäßig waren. Dazu später bei den Projekten mehr. Im Rahmen der Planungsvorbereitung sind immer betroffene Ämter zu beteiligen (Bauaufsicht, untere Wasserbehörde, untere Naturschutzbehörde, LASuV, LTV usw.). Bei den ursprünglich veranschlagten Kosten gab es logischerweise Verschiebungen, da bei der Anmeldung der Mittel keine konkreten Kostenberechnungen vorlagen und der notwendige Aufwand nur anhand von Erfahrungswerten und vergleichbaren Projekten geschätzt werden konnte. Die Kostenerhöhungen und -verschiebungen können im Rahmen des WAP ausgeglichen werden. Das war erst nur in den Budgets möglich, später wurde die Budgetbindung aufgehoben.



Im weiteren Verlauf stellte der Stadtrat die Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen des Jahres 2017 fest (Beschluss 41/2018). Die Stadt Wilsdruff ist, wie jede Kommune des Freistaates Sachsen, gesetzlich verpflichtet, die Betriebskosten der Kindereinrich-

## Aus der Stadtratssitzung vom 21. Juni 2018

tungen jährlich zu ermitteln und öffentlich bekannt zu machen. In die Gesamtabrechnung fließen die Kosten aller Kindereinrichtungen, gleich in welcher Trägerschaft sie sich befinden, ein. Gemäß der geltenden Elternbeitragsatzung werden die Elternbeiträge angepasst. Mit Feststellung der Betriebskosten steigen die Elternbeiträge bei einer Betreuungszeit von 9 Stunden in der Krippe um 4,43 €, im Kindergarten um 2,31 €. Im Hort sinken die Kosten bei einer 6-Stunden-Betreuung um 0,57 €. Die Erhöhung resultiert hauptsächlich aus steigenden Personalkosten. Durch den veränderten Personalschlüssel im Krippenbereich war es erforderlich, neues Personal einzustellen. Des Weiteren wurden die Entgelte der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter durch Tarifänderungen angepasst.



Nachfolgend stimmte der Stadtrat der überplanmäßigen Ausgabe zur Errichtung einer Rettungswache mit

dem Ausbau des Feuerwehrgerätehauses in Wilsdruff zu (Beschluss 42/2018). Derzeit ist eine Rettungswache des Landkreises im Feuerwehrgebäude der Stadt Wilsdruff am Sachsdorfer Weg angegliedert. Zwischen der Stadt Wilsdruff und dem Landkreis wurde dazu ein Mietvertrag unterzeichnet. Da die Feuerwehr Wilsdruff den „fremdgenutzten“ Raum selbst benötigt, stand eine Kündigung des Mietvertrages für die Rettungswache im Raum. Diese ist aber für die Erfüllung der Aufgaben in unserem Gebiet des Landkreises unabdingbar. Aus diesem Grund hält der Landkreis am Standort Wilsdruff für die Rettungswache fest. Die Stadt Wilsdruff stimmt dem Vorschlag zu, die Rettungswache zu errichten und auf der Grundlage aller Kosten an den Landkreis zu vermieten. Im Haushalt 2018 wurden dafür Mittel in Höhe von 750.000 € eingestellt, die komplett über ein Kommunaldarlehen finanziert werden. Nach aktuellen Kostenschätzungen belaufen sich die Kosten für den Neubau der Rettungswache auf derzeit 943.854 € und liegen damit 193.854 € über dem vorgesehenen Planansatz.

Untrennbar mit dem Auszug der Rettungswache aus dem Feuerwehrhaus Wilsdruff ist ein Zwischenbau zum Feuerwehrhaus geplant, durch den ein zusätzlicher Stellplatz für die Wilsdruffer Feuerwehr entsteht. Die Kosten dafür belaufen sich nach aktuellen Schätzungen auf 447.096 €. Aus beiden Bauabschnitten ergeben sich also Mehrkosten in Höhe von 640.950 €. Diese können zur Realisierung kurzfristig im Rahmen der Kreditermächtigung in der Haushaltssatzung 2018 über ein Kommunaldarlehen finanziert werden. Langfristig ist die Rückzahlung der anteiligen Kosten der Rettungswache über einen neu abzuschließenden Mietvertrag mit dem Landkreis gesichert. Die Stadt Wilsdruff ist dazu in ständigem Kontakt mit dem Landratsamt.

Im Tagesordnungspunkt 9 beschloss der Stadtrat gemäß § 25 Absatz 1 Nr. 2 BauGB die Vorkaufsrechtsatzung für die Flurstücke 38/1, 38/3 und 44/3 der Gemarkung Herzogswalde als Satzung (Beschluss 43/2018). Zur Entschärfung des Kreuzungsbereiches Dorfstraße/B 173 ist eine Umverlegung angedacht. Die geplante Streckenführung soll sich am Bestand der Anliegerstraße ‚Am Bach‘ orientieren. Zum Ausbau einer regelkonformen Linienführung und Breitenentwicklung für eine Sammelstraße werden anliegende Flächen einbezogen. Ziel ist es, einen richtliniengerechten Ausbau für eine innerörtliche Sammelstraße, als Voraussetzung für die Förderfähigkeit des Vorhabens, zu entwickeln. An beiden Ausbauenden, dem Anschluss an die Bundesstraße B 173 und am



Knoten Dorfstraße/Am Rosengarten/Am Bach werden Angleichungsbereiche innerhalb der Ausbaugrenzen entstehen. Die Straße ‚Am Bach‘ wird derzeit durch den unmittelbaren Anliegerverkehr genutzt. Zukünftig werden als Ortsein- und Ausfahrt zur Bundesstraße B 173 Belastungen mit Schwertlastanteil sowie landwirtschaftlichem Verkehr bestimmend sein. Im derzeitigen Stadium der Planung werden für die Fahrbahngeometrie die Fahrbeziehungen LKW/LKW (Müllfahrzeug) zugrunde gelegt. Für Fußgänger ist eine gesonderte Führung auf Gehwegen im Randbereich der auszubauenden Straße vorgesehen.

Der Straßenverlauf im Planungsabschnitt wird durch die unruhige Linienführung mit engen Radien an der Bachquerung bis an die Bundesstraße B 173 gekennzeichnet. Die Fahrbahnbreiten der Straße ‚Am Bach‘ bewegen sich im Bestand teilweise im Bereich von ca. 3 m. In Teilbereichen reicht der befestigte Straßenaufbau bis unmittelbar an die Böschungsoberkante des Bachlaufes bzw. bis an einen Teich. Dessen Uferbefestigungen müssen erneuert, ggf. der gesamte Teich saniert werden. Die Engstelle der Straße ‚Am Bach‘, entlang des südlich hoch liegenden Flurstückes 41/6, muss durch Flächenerwerb, verbunden mit der Rodung einzelner Bäume und der Anordnung einer Stützwand, beseitigt werden. Zur Sicherung der Planung ist für die benannten Flurstücke eine Vorkaufsrechtsatzung zu erlassen, um die Planung modifizieren zu können. Dabei wird erwartet, dass Teile der Flurstücke für Straße und Nebenanlage benötigt werden.

Danach fasste der Stadtrat für den Neubau des 3-zügigen Gymnasiums mit 2-Feld-Sporthalle folgende Vergabebeschlüsse (Beschluss 44/2018):

1. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für das Los 410 – Sanitärinstallation an den wirtschaftlichsten Bieter (Engelmann Haustechnik Merzdorf).
2. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für das Los 420 – Heizungsinstallation an den wirtschaftlichsten Bieter (Heizungsbau Hesse, Ortrand).
3. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für das Los 750 – Lüftungsinstallation an den wirtschaftlichsten Bieter (Novisol GmbH, Klipphausen).
4. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für das Los 310 – Alu-Glas-Fassade und Außentüren an den wirtschaftlichsten Bieter (MF Fassadentechnik GmbH, Bautzen).
5. Der Stadtrat erteilt den Zuschlag für das Los 300 – Sonnenschutzanlagen an den wirtschaftlichsten Bieter (S. Beeg, Licht und Sonnenschutz, Miltitz).

Die Leistungen aller Lose wurden EU-weit ausgeschrieben. Die Überschreitung der Kostenberechnungen ist auf die allgemeine Marktsituation im Bausektor zurückzuführen. Die Firmen sind ausgelastet und signifikant dazu steigen auch die Materialkosten. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen auf Wirtschaftlichkeit, Angemessenheit der Preise, Leistungsfähigkeit, Zuverlässigkeit und Fachkunde wurde vorgeschlagen, die Zuschläge auf das Angebot der o. g. Bieter zu erteilen.

Im folgenden Tagesordnungspunkt billigte der Stadtrat die Stellungnahme der Verwaltung zum Vorentwurf zur S 192 Anbau eines Radweges zwischen Tharandt und Grumbach (Beschluss 45/2018). Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr (LASuV), Niederlassung Meißen, plant die Anlage eines Radweges bzw. Rad-/Gehweges entlang der Staatsstraße 192 im Bereich zwischen Tharandt und Wilsdruff, Ortsteil Grumbach, mit anschließendem Gehweganbau in Grumbach im Auftrag der Stadt Wilsdruff. Zwi-



## Aus der Stadtratssitzung vom 21. Juni 2018

schen Tharandt und der Haltestelle Grumbach „Am Kalkofen“ ist die geplante Verbindung als Radweg vorgesehen. Ab der Haltestelle bis zur Querungshilfe am Ortseingang Grumbach wird die Verbindung als gemeinsamer Rad-Gehweg geführt. Innerhalb der Ortslage Grumbach ist ein Gehweganbau bis zur Haltestelle Grumbach „Braunsdorfer Straße“ vorgesehen. Zur Anlage des Radweges neben dem Schloitzbach wird auf ca. 630 m die Verlegung der S 192 erforderlich. Weiterhin wird im Zuge der Baumaßnahme die vorhandene sichtbehindernde Kuppe am Ortseingang von Grumbach richtliniengerecht umgebaut, um die sichere Querung der Radfahrer an der geplanten Querungshilfe zu gewährleisten. Die Anlage des Radweges ist als einseitiger Zweirichtungsradweg mit einer Breite von 2,50 m vorgesehen.

Folgende Baumaßnahmen werden im Zuge des Rad-/Gehweganbaus an der S 192 erforderlich:

- Einbau einer Querungshilfe für Radfahrer am OE/OA Tharandt,
- Verlegung der S 192 zwischen Bau-km 0+845 und 1+475,
- grundhafter Ausbau mit Gradientenanpassung zwischen Bau-km 2+395 und 2+600, einschließlich einer Querungshilfe für Radfahrer und
- Einbau von Straßenentwässerungsanlagen (Abläufe und Kanal) neben dem Gehwegneubau in Grumbach.

Die Bereiche mit grundhaftem Ausbau der S 192 erhalten einen Querschnitt, der der Bestandssituation, einschließlich der bereits ausgebauten Bereiche, entspricht. Es wird eine Fahrbahnbreite von 6,50 m mit 1,50 m breitem Bankett vorgesehen. Bei der Trassierung wurden im Vorfeld mehrere Varianten untersucht, welche auch ausgewählten Trägern öffentlicher Belange vorgelegt wurden, u. a. der Stadt Wilsdruff. Im Ergebnis des Variantenvergleiches wurde der Variante 2A der Vorzug gegeben, dies entspricht auch den Vorstellungen der Mehrzahl der beteiligten TÖB. Die Verwaltung hatte zu Variante 2 tendiert, welche sich allerdings nur unwesentlich von Variante 2A unterscheidet. Bei beiden Varianten sind die Eingriffe in Natur und Landschaft im Vergleich zu Variante 1 relativ gering.

### Stellungnahme der Stadt Wilsdruff:

Die Vorzugsvariante 2A wird, wie vorgelegt, befürwortet. Alle von der Stadt in der Stellungnahme zur Vorplanung genannten Anregungen/Hinweise sind in die Planung eingeflossen.

Im Tagesordnungspunkt 13 ermächtigte der Stadtrat die Verwaltung zur Vergabe von dringend erforderlichen Bauleistungen (Beschluss 46/2018). Die Verwaltung wird in der ersten Sitzung nach der Sommerpause über erteilte Aufträge berichten.

Während der sitzungsfreien Zeit werden voraussichtlich einige Vergaben von Bauleistungen erforderlich, welche die Verwaltung in Eigenverantwortung durchführen muss, um den Fortgang der Arbeiten sicherzustellen. Dies betrifft das Gymnasium, den Neubau der Rettungswache mit Anbau an das Feuerwehrgerätehaus, den Anbau an die Stadtverwaltung Wilsdruff, das Herrenhaus im Rittergut Limbach, die Umrüstung und teilweise Neuerrichtung der Straßenbeleuchtung an der Straße ‚Hühndorfer Höhe‘ in Wilsdruff und die Sanierung Kalkofen Blankenstein.



Im Verlauf der Sitzung stimmte der Stadtrat der Verwendung der zusätzlichen pauschalierten Landesmittel 2018, wie vorgeschlagen, zu (Beschluss 47/2018). Jede kreisangehörige Gemeinde erhält bis 2020 jährlich 70 € für die ersten 1.000 Einwohner, also maximal 70.000 €. In drei Jahren summiert sich das pro Gemeinde auf 210.000 €. Die Pauschale kostet das Land jedes Jahr 30 Mio €. Entgegen den ersten Befürchtungen können die Kommunen die Mittel nun frei verwenden und müssen auch keinen Verwendungsnachweis erbringen. Das sächsische Kabinett ist dabei dem Vorschlag des Sächsischen Städte- und Gemeindetages gefolgt, die Mittel den kreisangehörigen Städten und Gemeinden unbürokratisch und ohne Zweckbindung zur Verfügung zu stellen. Das Geld soll noch in diesem Jahr vom Freistaat Sachsen zur Verfügung gestellt werden.



Im Tagesordnungspunkt 16 stellte der Stadtrat das Ausscheiden von Christina Lehmann als Mitglied des Stadtrates der Stadt Wilsdruff fest. Weiter stellte er das Vorliegen von Ablehnungsgründen für das Nachrücken von Anett Dietel als Mitglied des Stadtrates der Stadt Wilsdruff und das Nachrücken von Lutz Meerstein, als nächste Ersatzperson, als Mitglied des Stadtrates der Stadt Wilsdruff fest (Beschluss 48/2018). Aufgrund der Einwohnerzahl von Wilsdruff gehören dem Stadtrat gemäß § 29 der Sächsischen Gemeindeordnung (SächsGemO) 22 Stadträte an. Scheidet ein Stadtrat während der Wahlperiode aus dem Stadtrat aus, so ist das Nachrücken der nächsten Ersatzperson erforderlich, um die gesetzlich vorgeschriebene Mitgliederzahl zu sichern. Für das ausgeschiedene Stadratsmitglied rückt derjenige Bewerber nach, der bei Feststellung des Wahlergebnisses als nächste Ersatzperson festgestellt worden ist. Christina Lehmann, Wählerliste „Freie Wähler“, erklärte mit Schreiben vom 07.05.2018 den sofortigen Rücktritt als Stadträtin. Hier ist der Ablehnungsgrund gem. § 18 Abs. 1 Nr. 1 und 3 SächsGemO gegeben. Sie ist älter als 65 Jahre und gehört mehr als 10 Jahre dem Stadtrat an. Anett Dietel wurde als nächste Ersatzperson der Wählerliste „Freie Wähler“ festgestellt. Hinderungsgründe an der Übernahme des Ehrenamtes liegen nicht vor. Jedoch macht Frau Dietel Ablehnungsgründe nach § 18 Abs. 1 Nr. 4 SächsGemO geltend. Demnach würde sie durch die Ausübung der ehrenamtlichen Tätigkeit als Stadträtin in ihrer Berufstätigkeit erheblich behindert. Sie ist nunmehr im Vorstand eines Vereins ehrenamtlich tätig, sodass eine Tätigkeit als Stadträtin eine erhebliche, nicht realisierbare Belastung wäre. Nächste Ersatzperson der Wählerliste „Freie Wähler“ ist Lutz Meerstein. Hinderungs- oder Ablehnungsgründe an der Übernahme des Ehrenamtes sind nicht ersichtlich. Lutz Meerstein hat der Übernahme des Ehrenamtes zugestimmt. Lutz Meerstein ist durch den Bürgermeister als Stadtrat zu verpflichten.

Nach Information über die seit der letzten Sitzung des Stadtrates eingegangenen Spenden und allgemeinen Informationen schloss Bürgermeister Ralf Rother die Sitzung.

## Öffentliche Bekanntmachung

### Stellenausschreibung

Wilsdruff ist eine Kleinstadt mit ca. 14.000 Einwohnern und ist im nordwestlichen Teil des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gelegen. Die Stadt hat mit ihren 13 Ortsteilen attraktive Wohn- und Gewerbestandorte, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten, ein Freibad, mehrere Kinder-tagesstätten und Grundschulen, eine Oberschule und ein Gymnasium zu bieten.

#### Die Stadt Wilsdruff sucht zum 01.01.2019 eine/n Schulsekretär/-in

für die Grundschulen in Wilsdruff und Mohorn. Die Besetzung erfolgt in den Sekretariaten der Grundschulen. Die Fahrbereitschaft zum jeweiligen Schulstandort ist zu gewährleisten. Die wöchentliche Arbeitszeit beträgt 31 Stunden, davon können 2/3 auf die Grundschule Wilsdruff und 1/3 auf die Grundschule Mohorn entfallen. Es besteht die Möglichkeit, bei steigenden Schülerzahlen, die Wochenarbeitszeit zu erhöhen. Die Stelle soll bevorzugt mit zwei Personen besetzt werden. **Bitte geben Sie bei der Bewerbung an, in welchem wöchentlichen Stundenumfang Sie sich eine Beschäftigung vorstellen können.**

#### Der Aufgabenbereich umfasst des Weiteren im Wesentlichen

- Allgemeine Sekretariatsaufgaben
- IT-gestützte Lehrer- und Schülerdatenverwaltung
- Unterstützung der Schulleitung bei der Schulorganisation
- Erstellung von Statistiken
- Akten- und Zeugnisverwaltung
- Rechnungsbearbeitung und Überwachung der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel

#### Folgendes wird von Ihnen erwartet

- abgeschlossene Ausbildung zum/zur Fachangestellten für Büromanagement oder vergleichbarer Abschluss
- gutes schriftliches und mündliches Ausdrucksvermögen
- sicherer und routinierter Umgang mit PC, MS-Office-Produkten und mit moderner Büro- und Netzwerktechnik
- Bereitschaft, sich mit Lehrkräften und Schulleitung aktiv den Aufgaben der Schulverwaltung zu stellen
- sicheres und freundliches Auftreten, strukturierte Arbeitsweise, Eigeninitiative, Teamfähigkeit, Flexibilität, Zuverlässigkeit und ein hohes Maß an Belastbarkeit
- Führerschein der Klasse B

#### Das wird Ihnen geboten

- ein vielfältiges und interessantes Aufgabengebiet
- mit einer Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA
- die zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes
- sorgfältige Einarbeitung
- ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten

Der Erholungsurlaub ist grundsätzlich während der Schulferien in Anspruch zu nehmen.

Eingehende Bewerbungen werden nur auf ihre fachliche Qualifikation hin und unter besonderer Berücksichtigung des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ausgewertet. Behinderte Bewerber/-innen im Sinne des § 68 SGB IX werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweisen und Beurteilungen, die Sie bitte bis zum 27. Juli 2018, 12:00 Uhr (Posteingang), an:

**Bürgermeister Ralf Rother | Stadtverwaltung Wilsdruff | Nossener Straße 20 | 01723 Wilsdruff**

richten. Die zum Vorstellungsgespräch ausgewählten Bewerber erhalten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens eine entsprechende Einladung. Bitte geben Sie zur einfacheren Kommunikation eine E-Mailadresse an.

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform nach Abschluss des Auswahlverfahrens. Die Reisekosten zur Teilnahme am Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Weitergehende Informationen zu den Aufgabengebieten erhalten Sie von Amtsleiterin Heike Lehmann (E-Mail: heike.lehmann@svwilsdruff.de, Telefon: 035204 463-100).

## Öffentliche Bekanntmachung

### Stellenausschreibung

Wilsdruff ist eine Kleinstadt mit ca. 14.000 Einwohnern und ist im nordwestlichen Teil des Landkreises Sächsische Schweiz-Osterzgebirge gelegen. Die Stadt hat mit ihren 13 Ortsteilen attraktive Wohn- und Gewerbestandorte, Freizeit- und Einkaufsmöglichkeiten, ein Freibad, mehrere Kindertagesstätten und Grundschulen, eine Oberschule und ein Gymnasium zu bieten.

### Die Stadt Wilsdruff sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine/n Mitarbeiterin/Mitarbeiter für die Stadtbibliothek Wilsdruff.

Die Beschäftigung erfolgt in Teilzeit mit einer durchschnittlichen wöchentlichen Arbeitszeit von 20 Stunden.

#### Der Aufgabenbereich umfasst des Weiteren im Wesentlichen

- Ausleihe, Beratung und Präsentation des Medienangebots
- Veranstaltungen mit und für Kinder
- Bibliothekseinführungen
- Begleitung von Lesungen
- Ausleihverbuchung
- Rücknahme von Medien
- Mitarbeit bei Aufbau, Ausbau und Pflege des Medienangebots

#### Folgendes wird von Ihnen erwartet

- Bereitschaft, die Arbeitszeit flexibel mit den Kollegen/-innen auf die Öffnungszeiten der Bibliothek abzustimmen
- ein teamorientierter, selbstständiger Arbeitsstil
- Kommunikationsfähigkeit
- Erfahrungen mit bibliothekarischen Arbeitsabläufen sind wünschenswert
- ausgezeichnete Deutschkenntnisse in Wort und Schrift
- Belastbarkeit
- zeitliche Flexibilität und hohe persönliche Einsatzbereitschaft
- Eignung zur Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- organisatorisches Geschick

#### Das wird Ihnen geboten

- ein vielfältiges und interessantes Aufgabengebiet
- mit einer Vergütung in der Entgeltgruppe 5 TVöD-VKA
- die zusätzliche Altersvorsorge des öffentlichen Dienstes
- sorgfältige Einarbeitung
- ausgezeichnete Weiterbildungsmöglichkeiten

Eingehende Bewerbungen werden nur auf ihre fachliche Qualifikation hin und unter besonderer Berücksichtigung des allgemeinen Gleichbehandlungsgesetzes ausgewertet. Behinderte Bewerber/-innen im Sinne des § 68 SGB IX werden bei entsprechender Eignung bevorzugt berücksichtigt.

**Haben wir Ihr Interesse geweckt?** Dann freuen wir uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung mit Lebenslauf, Zeugniskopien, Tätigkeitsnachweisen und Beurteilungen, die Sie bitte bis zum 27.07.2018, 12:00 Uhr (Posteingang), an:

**Bürgermeister Ralf Rother | Stadtverwaltung Wilsdruff | Nossener Straße 20 | 01723 Wilsdruff**

richten. Die zum Vorstellungsgespräch ausgewählten Bewerber erhalten nach Abschluss des Bewerbungsverfahrens eine entsprechende Einladung. Bitte geben Sie zur einfacheren Kommunikation eine E-Mailadresse an.

Später eingehende Bewerbungen oder unvollständige Bewerbungsunterlagen werden nicht berücksichtigt. Wir senden keine Bewerbungsunterlagen zurück. Gerne können Sie einen ausreichend frankierten Rückumschlag beilegen. Andernfalls vernichten wir die Unterlagen datenschutzkonform nach Abschluss des Auswahlverfahrens.

Die Reisekosten zur Teilnahme am Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

Weitergehende Informationen zu den Aufgabengebieten erhalten Sie von Amtsleiterin Heike Lehmann (E-Mail: [heike.lehmann@swilsdruff.de](mailto:heike.lehmann@swilsdruff.de), Telefon: 035204 463-100).

## Öffentliche Bekanntmachung

# Bekanntmachung der Betriebskosten der Kindertageseinrichtungen der Stadt Wilsdruff 2017 nach § 14 Abs. 2 SächsKitaG

Durch die Verwaltung der Stadt Wilsdruff wurden, entsprechend der gesetzlichen Vorgaben für alle Kindereinrichtungen der Stadt Wilsdruff, die durchschnittlichen Betriebskosten des Jahres 2017 ermittelt. Dabei werden alle Kindereinrichtungen berücksichtigt, gleich in welcher Trägerschaft sie sich befinden. Die durchschnittlichen Kosten pro vollem Platz und Monat werden in der nachfolgenden Übersicht getrennt nach Krippe, Kindergarten und Hort dargestellt:

### 1. Kindertageseinrichtungen

#### 1.1. Erforderliche Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Betriebskosten je Platz		
	Krippe 9 h in €	Kindergarten 9 h in €	Hort 6 h in €
erforderliche Personalkosten	738,11	358,20	193,43
erforderliche Sachkosten	200,03	97,07	52,42
erforderliche Betriebskosten	938,14	455,27	245,85

Geringere Betreuungszeiten entsprechen jeweils anteiligen Betriebskosten. (z. B. 6 h-Betreuung im Kindergarten = 2/3 der erforderlichen Betriebskosten für 9 h).

#### 1.2. Deckung der Personal- und Sachkosten je Platz und Monat (Jahresdurchschnitt)

	Krippe	Kindergarten	Hort
	9 h in €	9 h in €	6 h in €
Landeszuschuss	177,78	177,78	118,52
Elternbeitrag (ungekürzt)	204,31	122,89	68,18
Gemeinde (inkl. Eigenanteil freier Träger)	556,05	154,60	59,15

### 1.3 Aufwendungen für Abschreibungen, Zinsen, Miete

#### 1.3.1 Aufwendungen für alle Einrichtungen gesamt je Monat

	Aufwendungen in €
Abschreibungen	23,08
Zinsen	1.342,76
Miete	13.540,51
Gesamt	14.906,35

#### 1.3.2 Aufwendungen je Platz und Monat

	Krippe	Kindergarten	Hort
	9 h in €	9 h in €	6 h in €
Gesamt	18,94	9,19	4,96

Unter Punkt 1.3. werden die Kosten dargestellt, die ebenfalls als Kosten anfallen, aber nicht auf die Elternbeiträge umgelegt werden dürfen. Die Ermittlung der durchschnittlichen Betriebskosten ist die Grundlage zur Erhebung der Elternbeiträge.

### 2. Bekanntmachung der Kosten der Kindertagespflege der Stadt Wilsdruff 2017 nach § 3 Abs. 3 SächsKitaG

#### 2.1. Aufwändungsersatz je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9h in €
Erstattung angemessener Kosten für den Sachaufwand (§ 23 Abs. 2 Nr. 1 SGB VIII) und Betrag zur Anerkennung der Förderleistung (§ 23 Abs. 2 Nr. 2 SGB VIII)	485,00
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Unfallversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	2,12
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Beiträge zur Alterssicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 3 SGB VIII)	26,04
durchschnittlicher Erstattungsbetrag für Aufwendungen zur Kranken- und Pflegeversicherung (§ 23 Abs. 2 Nr. 4 SGB VIII)	25,02
= laufende Geldleistung	538,18

#### 2.2. Deckung des Aufwändungsersatzes je Platz und Monat

	Kindertagespflege 9 h in €
Landeszuschuss	177,78
Elternbeitrag (ungekürzt)	204,31
Gemeinde	156,09

**Öffentliche Bekanntmachung**

**Aufgrund der Elternbeitragsatzung der Stadt Wilsdruff werden ab 01.08.2018 folgende Elternbeiträge erhoben:**

**1. Kinder bis zur Vollendung des 3. Lebensjahres****1.1 bis 9 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	208,74 Euro	202,74 Euro
2. Kind	172,74 Euro	165,74 Euro
3. Kind	112,74 Euro	106,74 Euro
4. Kind	frei	frei

**1.2 bis 7,5 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	173,95 Euro	168,95 Euro
2. Kind	143,95 Euro	138,95 Euro
3. Kind	93,95 Euro	88,95 Euro
4. Kind	frei	frei

**1.3 bis 6 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	139,16 Euro	135,16 Euro
2. Kind	115,16 Euro	111,16 Euro
3. Kind	75,16 Euro	71,16 Euro
4. Kind	frei	frei

**1.4 bis 4,5 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	104,37 Euro	101,37 Euro
2. Kind	86,37 Euro	83,37 Euro
3. Kind	56,37 Euro	53,37 Euro
4. Kind	frei	frei

**2. Kinder ab 3 Jahre****2.1 bis 9 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	125,20 Euro	119,20 Euro
2. Kind	113,20 Euro	107,20 Euro
3. Kind	53,20 Euro	47,20 Euro
4. Kind	frei	frei

**2.2 bis 7,5 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	104,33 Euro	99,33 Euro
2. Kind	94,33 Euro	89,33 Euro
3. Kind	44,33 Euro	39,33 Euro
4. Kind	frei	frei

**2.3 bis 6 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	83,47 Euro	79,47 Euro
2. Kind	75,47 Euro	71,47 Euro
3. Kind	35,47 Euro	31,47 Euro
4. Kind	frei	frei

**2.4 bis 4,5 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	62,60 Euro	59,60 Euro
2. Kind	56,60 Euro	53,60 Euro
3. Kind	26,60 Euro	23,60 Euro
4. Kind	frei	frei

**3. Kinder in Hortgruppen****3.1 bis 6 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	67,61 Euro	64,61 Euro
2. Kind	58,61 Euro	55,61 Euro
3. Kind	31,61 Euro	28,61 Euro
4. Kind	frei	frei

**3.2 bis 5 Stunden Betreuungszeit**

betreutes Kind	Familie	Alleinerziehende
1. Kind	56,34 Euro	53,34 Euro
2. Kind	47,34 Euro	44,34 Euro
3. Kind	20,34 Euro	17,34 Euro
4. Kind	frei	frei

**Veröffentlichungen Dritter**

**Öffentliche Ankündigung von Vermessungs- und Abmarkungsarbeiten im Zuge der Grenzwiederherstellung im Verfahren 280211 Flurneuordnung Niederhermsdorf, Teilgebiet Oberhermsdorf, Stadt Wilsdruff**

Gemäß § 2 der Verordnung des Sächsischen Staatsministeriums des Inneren zur Durchführung des Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetzes (Durchführungsverordnung zum Sächsischen Vermessungs- und Katastergesetz vom 6. Juli 2011 (SächsGVBl. S. 271), zuletzt geändert am 31. Januar 2018 (SächsGVBl. S. 42), informiert Sie hiermit der Öffentlich bestellte Vermessungsingenieur Uwe Wiedner darüber, dass auf den Flurstücken

der Gemeinde Stadt Wilsdruff  
der Gemarkung Kleinopitz die Flurstücke: 132/3, 132/5, 134, 135, 273/2, 274/2, 275, 276, 278/1, 278/2, 279, 280, 281, 282, 283, 284, 285, 286/1

**Veröffentlichungen Dritter****Exkursion  
Höhlenbäume –  
Das versteckte Paradies**

„Der alte Baum muss weg!“ Haben Sie auch einen von diesen Exemplaren auf Ihrem Grundstück? Morsch, knorrig und mit Höhle, aus der selbst der Specht schon ausgezogen ist? Meise und Star bewohnen ihn ebenfalls und haben viele Jahre ihre Jungen dort aufgezogen. Jetzt wird er zum Teil von Pilzen bevölkert und zerfällt nach und nach.

Auch wenn man es kaum glauben mag, diese Bäume sind alles andere als tot und besonders in ihren Höhlen herrschen nach wie vor paradiesische Lebensbedingungen für allerlei Getier. Bis zu 500 Insektenarten finden dort noch immer ein zu Hause. Eine von ihnen ist der Juchtenkäfer. Auch unter dem Namen 'Eremit' bekannt, gehört er zur Familie der Blatthornkäfer und ist damit ein entfernter Verwandter der bekannteren Rosen- und Mistkäfer. Im Gegensatz zu diesen steht er allerdings auf der Roten Liste bedrohter Arten, da er es vorzieht, ein sehr zurückgezogenes Leben in den mulmgefüllten Höhlen alter Bäume zu verbringen.

Wir, der Landschaftspflegeverband Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V., versuchen trotzdem unser Glück und machen uns auf Spurensuche. Begleiten Sie uns zusammen mit Entomologe Dr. Jörg Lorenz und erfahren Sie Wissenswertes über das Leben in alten Höhlenbäumen, deren vielfältigen Bewohner sowie Pflege und Erhaltung.

Treffpunkt Alfred-Damm-Heim, Pesterwitzer Straße 6 in 01705 Freital, am 26. Juli 2018, 15:00 Uhr.

Die Exkursion ist kostenfrei. Über eine Anmeldung per Telefon 03504 629661 oder über unsere Internetseite [www.obst-wiesen-schaetze.de](http://www.obst-wiesen-schaetze.de) - Rubrik „Seminare“ würden wir uns trotzdem freuen.

Landschaftspflegeverband  
Sächsische Schweiz-Osterzgebirge e. V.

## Veröffentlichungen Dritter

der Gemarkung Oberhermsdorf die Flurstücke: 188/1, 188/2, 188/3, 188/4, 188/5, 188/6, 188a, 188d, 188e, 188f, 190/11, 190/6, 199, 202a, 202c, 202d, 203/2, 207/3, 300, 301

Arbeiten aufgrund des Gesetzes über das amtliche Vermessungswesen und das Liegenschaftskataster im Freistaat Sachsen (Sächsisches Vermessungs- und Katastergesetz vom 29. Januar 2008 (SächsGVBl. S. 138, 148), zuletzt geändert am 19. Juni 2013 (SächsGVBl. S. 482), durchgeführt werden. Dabei besteht die Notwendigkeit, Ihr/e Flurstück/e zu betreten. Bitte tragen Sie dafür Sorge, dass alle Grenzmarken sichtbar sind. Die Vermessungsarbeiten beginnen ab dem 23. Juli 2018. Ihre Anwesenheit ist nicht zwingend notwendig. Es ist lediglich dafür Sorge zu tragen, dass Ihr/e Flurstück/e ungehindert betreten werden können. Nach Beendigung der Vermessungsarbeiten

wird innerhalb eines Grenztermins die Anhörung der Beteiligten zur Grenzbestimmung durchgeführt, der Grenzverlauf mit seinen Grenzmarken angezeigt und das Ergebnis im Anschluss bekannt gegeben. Das Vermarken von Grenzmarken ist eine Vermessungsaufgabe nach § 1 SächsVermKatG. Der Grundstückseigentümer ist verpflichtet, Vermessungsmarken ohne Entschädigung zu dulden (§ 6 Abs. 1 SächsVermKatG).

Für Rückfragen stehe ich Ihnen von montags bis freitags, von 08:00 bis 16:00 Uhr, in meinen Geschäftsräumen, Rosenstraße 3 in 01796 Pirna, zur Verfügung. (Tel. 03501 784390, E-Mail: post@vb-wiedner.de)

*Dipl.-Ing. (FH) Uwe Wiedner*  
Öffentlich bestellter Vermessungsingenieur

## Förderung des bürgerschaftlichen Engagements im Jahr 2018 – Aufruf zur Antragsstellung bis 31. August 2018

Dem Landkreis wurden 100.000 Euro zur Förderung des bürgerschaftlichen Engagements für das Jahr 2018 zur Verfügung gestellt. Diese Maßnahme wird mitfinanziert mit Steuermitteln auf Grundlage des von den Abgeordneten des Sächsischen Landtags beschlossenen Haushalts. Der Kreistag entschied in seiner vergangenen Sitzung nun über die Verwendung dieser Mittel, welche insbesondere in den Bereichen Soziales, Kultur, Kunst und Sport zum Einsatz kommen sollen.

Für Vereine und Initiativgruppen im Landkreis besteht für ein Gesamtbudget von 75.000 Euro ab sofort die Möglichkeit der Förderung von ehrenamtlich geführten Kleinprojekten. Das Antragsvolumen soll hierbei im Einzelfall zwischen 1.000 und 3.000 Euro betragen. Für die Bezuschussung dieser Vorhaben ist bis zum 31. August 2018 ein entsprechender Antrag bei der Kreisverwaltung zu stellen. Die Maßnahmen müssen zwischen dem 1. Juni und 31. Dezember 2018 durchgeführt werden, da nur in diesem Zeitraum entstandene Aufwendungen ersetzt werden können. Die Vergabe der beantragten Fördermittel erfolgt nach inhaltlicher Wertung

auf Grundlage eines Kriterienkataloges. Die vom Kreistag bestätigten Rahmenbedingungen und das Antragsformular können Sie auf der Homepage des Landkreises unter [www.landratsamt-pirna.de/bereich-landratbuero-landrat.html](http://www.landratsamt-pirna.de/bereich-landratbuero-landrat.html) abrufen.

Des Weiteren sollen mit den Mitteln Auszeichnungsveranstaltungen und Maßnahmen zur Förderung und Weiterentwicklung des Ehrenamtes von Dachverbänden und der Kreisverwaltung finanziert werden. Dafür stehen insgesamt 25.000 Euro zur Verfügung. Landrat Michael Geisler hebt die Bedeutung der ehrenamtlichen Arbeit heraus: „Freiwilliges Engagement ist aus unserer Gesellschaft nicht mehr wegzudenken. Dabei ist ehrenamtliches Engagement von großer Bedeutung für die Lebensqualität in einer Gesellschaft. Mit diesen Mitteln kann die Arbeit einiger Ehrenamtlichen gewürdigt werden. Ein großer Dank geht an die vielen Engagierten.“

*Karin Kerber*  
Pressestelle, Landkreis Sächsische Schweiz-Osterzgebirge

## Regelmäßiges kostenfreies Beratungsangebot des Gerede e. V. und neue Treffs im Begegnungszentrum Pirna

Der „Gerede - homo, bi und trans e. V.“ in Dresden berät seit 25 Jahren Menschen bezüglich ihrer sexuellen Orientierung und Genderidentität, hält Gruppen- und Bildungsangebote bereit – kurz: bündelt Fachkompetenz bezüglich LSBTI\*-Themen. Dieses Angebot gibt es seit März auch im BZ Pirna auf der Langen Straße 43. Wer möchte, kann gerne an den folgenden Daten, fast immer am ersten Dienstag im Monat, jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr, zur offenen Beratungszeit vorbeikommen: Die nächsten Termine sind der 7. August, 4. September, 2. Oktober und 4. Dezember 2018.

Mögliche Anliegen der Beratung können sein:

Coming Out, Diskriminierungserfahrungen, Transidentität, Homosexualität, Bisexualität, Intergeschlechtlichkeit, Sexualität, Beziehungs- und Paarberatung

Die Beratung findet selbstverständlich anonym statt und ist kostenfrei. Wer es zu den Beratungszeiten nicht schafft, kann gerne jederzeit ei-

nen individuellen Termin unter [umlandberatung@gerede-dresden.de](mailto:umlandberatung@gerede-dresden.de) oder Tel. 01525 3262948 ausmachen. Wer sich ganz allgemein zu den genannten Themen informieren möchte, ist auch zu den Öffnungszeiten des Begegnungszentrums (dienstags, 12:00 bis 18:30 Uhr und donnerstags, 09:00 bis 16:30 Uhr) herzlich willkommen. Am letzten Dienstag im Monat findet ein offener Treff für alle Interessierten statt und ab Juli bieten wir regelmäßige zielgruppenspezifische Treffs für Trans\* (1. Dienstag im Monat, ab 19:00 Uhr), Jugendliche (U26, letzter Freitag im Monat, 17:00 bis 19:00 Uhr) und Frauen (3. Dienstag im Monat, 19:00 Uhr), gleich welcher sexuellen Orientierung, an.

Informationen dazu und zu anderen Veranstaltungen im BZ gibt es hier: [info@das-begegnungszentrum.de](mailto:info@das-begegnungszentrum.de) oder Tel. 03501 5009929.

*Kati Zuber*  
SB Koordinierungsstelle Beruf und Bildung  
SB Gleichstellungsstelle

## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Kindertagesstätte „Spatzennest“ Braunsdorf

## Favorisierte Igel setzen sich klar gegen die Mittelgruppenspielgemeinschaft der Füchse und Bären durch

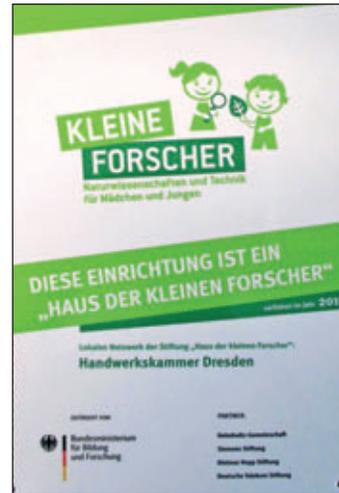
Im Juni fand das alljährliche Fußballspiel unserer diesjährigen Vorschulgruppe, der Igel, gegen die Mittelgruppe der Füchse und Bären statt. Wie jedes Jahr ging es um den begehrten Wanderpokal der Braunsdorfer Kita „Spatzennest“. Trotz langer Vorbereitung und guter kämpferischer Leistung des Außenseiters setzten sich die Igelkinder am Ende klar mit 5:0 durch. Kurz vor Anstoß konnten die Spieler ihre zahlreich angereisten Fans begrüßen. Weitere Unterstützung kam von unseren kleinsten Gästen aus Krippe und Kita, die ebenfalls einen Ausflug auf den Braunsdorfer Sportplatz machten. Alle Akteure konnten somit unter besten Bedingungen und voll motiviert in das Spiel gehen. Die Spielgemeinschaft der Füchse und Bären haben im Vorfeld des Spiels mehrere Male unter Leitung des Cheftrainers Herrn Kalau trainiert. Dementsprechend groß waren der Respekt und die Ungewissheit der Igel, wie stark ihr Gegner wohl sein mag. Gespielt wurde zweimal zehn Minuten, in denen es viele Chancen und viele Tore zu beobachten gab. Die ersten Minuten verliefen sehr gleichwertig. Beide Teams überzeugten durch Kampfgeist, Siegeswillen und eine geschlossene Mannschaftsleistung. Nach ca. fünf Minuten gab es dann den ersten Treffer der Partie, ein schöner Konter wurde zur 1:0 Führung für die Igel genutzt. In der zweiten Halbzeit und mit zunehmender Spielzeit ließen die Kräfte bei den Bären und Füchsen deutlich nach und die Igel konnten zahlreiche Chancen und Tore rausspielen. Da half auch die gute Unterstützung der zahlreichen Fans nicht. Nach dem Spiel klatschten sich beide Teams respektvoll ab und verabschiedeten sich gemeinsam von ihren Fans.

Wir gratulieren unseren Vorschülern, der Igelgruppe, zum Gewinn des Wanderpokals. Wir freuen uns bereits jetzt auf das kommende Jahr, in dem die Füchse und Bären mit neuer Kraft antreten werden. Auch diesen Kindern gratulieren wir zu einer tollen Leistung. Wir wünschen auf diesem Weg allen Beteiligten und Zuschauern eine schöne Ferienzeit und einen guten Start ins neue Kindergartenjahr.

Jan Oldenburg, Erzieher der Igelgruppe



## Wir dürfen uns weiterhin „Haus der kleinen Forscher“ nennen



Die Kita „Spatzennest“ hat in den vergangenen zwei Jahren fleißig an verschiedenen Alltagsphänomenen geforscht. Dies brachte uns nun die mittlerweile vierte Zertifizierung zum „Haus der kleinen Forscher“ ein. Die Freude darüber war groß und um dies zu feiern, veranstalteten wir am 20. Juni 2018 den diesjährigen Forschertag in unserer Einrichtung. Zur Feier des Tages begrüßten wir Frau Horn und Herrn Gäbisch vom Kindergartenverein Wilsdruff e. V. sowie Frau Piesch vom „Haus der kleinen Forscher“ der Handwerkskammer Dresden.

Frau Piesch überreichte uns, neben Glückwünschen und einem großen Geschenk für die Kinder, die neue Plakete zur Zertifizierung. Im Anschluss

daran konnten kleine und große Forscher rund um das Thema Wasser und Umwelt experimentieren. Bei schönstem Wetter hatten wir dazu verschiedene Stände mit Experimenten in unserem Garten aufgebaut. Es konnten spannende Fragen geklärt werden, wie z. B. „Wie reinigt man verdrecktes Wasser?“, „Was schwimmt denn in Salzwasser?“ oder „Warum kleben nasse Blätter an der Scheibe?“ Ob Groß oder Klein, wir hatten alle viel Spaß und verlebten gemeinsam einen schönen Vormittag. Wir wünschen allen Kindern und ihren Familien eine schöne Sommerzeit und freuen uns anschließend auf ein neues Kindergartenjahr mit weiteren Experimenten im „Haus der kleinen Forscher“.



Das Team der Kita „Spatzennest“



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Natur-Kinderland“ Grumbach

Tierischer Nachwuchs im Natur-Kinderland Grumbach



Endlich ist es soweit. Seit ca. 2 Wochen hoppelt nun schon unser kleiner tierischer Hasennachwuchs mit durchs Gehege. Unsere zwei schwarzen Hasenkinder sind die Attraktion im Hasenstall. Bei ihrem lustigen Treiben mit ihrer Hasenmutter werden sie von Groß und Klein sehr bewundert und bestaunt. Noch sind die zwei sehr scheu, doch das wird sich sicher ganz schnell ändern, bei der liebevollen Betreuung durch unsere Kinder und Eltern.

Heike Hammermüller

Unser Müllprojekt

In den letzten Wochen beschäftigten sich die Regenbogengruppe und die Samenkorngruppe 2 verstärkt mit dem Thema „Mülltrennung“. Wir lernten, dass es verschiedene Sorten Abfall gibt, ordneten diese den unterschiedlichen Tonnen zu und erfuhren mit vielen Geschichten, lustigen Liedern und Lernangeboten in allen anderen Bildungsbereichen viele interessante Dinge rund um das Thema. Besonderen Spaß machte uns zum Beispiel das Vergraben von unterschiedlichem Müll in unserem Garten. Nach lange vergangener Zeit wollen wir schauen, was damit geschehen ist.



Auch das Mitbringen von eigenem Müll von zu Hause und Zuordnen in die verschiedenen Tonnen machte uns sehr viel Spaß. Dabei bemerkten wir aber auch, dass es nicht immer ganz einfach ist, den Müll zuzuordnen. Als besonderen Abschluss für unser Projekt nutzten wir einen Wandertag, um die Mülldeponie in Grumbach aufzusuchen. Dort führte uns ein sehr netter Mitarbeiter herum und erklärte uns sehr kindgerecht, wie das mit der Mülltrennung funktioniert und was vor Ort passiert.

Wir möchten uns für die Unterstützung der Eltern bei diesem Projekt bedanken.

Jane Lange und Birgit Spielvogel

Evang. Kinder- und Familienhaus Kesselsdorf

Wir sagen „Auf Wiedersehen“!



Nun ist es wieder soweit. Unsere „Großen“ werden verabschiedet und beginnen nun bald einen neuen Lebensabschnitt. Das Kapitel „Kindertagesstätte“ ist damit beendet. Da gab es sogar eine Übernachtung mit vorheriger Schatzsuche im Kinderhaus. Das war spannend, lustig, aufregend und wunderschön. Ein Schulkind sein! Wer von den Kindern hat sich das im letzten Jahr nicht erträumt.

Das Buch lesen zu können, was man möchte, ausrechnen, ob das Geld für die ersten wichtigen Anschaffungen reicht, mit dem Ranzen in die Schule gehen, jede Woche in der großen Turnhalle Sport machen und in den Pausen Fußballturniere starten. So viele verschiedene Träume, die mit dem Schulanfang einhergehen.



Wir wünschen unseren Schulanfängern alles Gute und haben sie im großen Morgenkreis verabschiedet, um ihnen für ihren weiteren Weg alles Gute und Gottes Segen mitzugeben. Die kommenden Vorschulkinder bildeten eine Brücke, durch die die Fastschulkinder gehen, um zu dem begehrten Zuckertütenbaum zu kommen, der natürlich auch in diesem Jahr reichlich Früchte getragen hat.

Auf Wiedersehen – mit den ersten Eindrücken von der Schule, dem ersten Zeugnis oder etwas später zum Praktikum im Kinderhaus. Wir freuen uns, euch mal wieder zu begegnen.

Das Team des Kinder- und Familienhauses St. Katharinen



## Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

### Kindertagesstätte „Am Heidelberg“ Mohorn

## Sommer- und Zuckertütenfest im Kindergarten am Heidelberg in Mohorn

Im Rahmen unseres Projektes haben sich alle Kindergruppen einen Gruppennamen erarbeitet. Unsere Schulanfänger sind die Sonnenkäfer. Diese verabschieden sich jetzt vom Kindergarten.

Ich wünsche allen Kindern eine schöne, unbeschwerte Schulzeit. Gleichzeitig möchte ich mich bei allen Eltern für das mir entgegen gebrachte Vertrauen bedanken.

Christina Bormann



### Bald bin ich ein Schulkind

*Vier Jahre Kindergarten,  
einige wussten, was wird uns erwarten?  
Wir waren alle noch recht klein  
und wenige wussten, wie wird es sein?*

*Die Windeln waren schon tabu,  
wir gingen alle auf die Toilette im Nu.  
Das Essen war für manche ein Graus,  
aber heute essen wir viel und hören gar nicht gern auf.*

*Das Spielen mussten wir erst lern'  
manche machten es gar nicht gern.  
Oft flogen die Sachen im hohen Bogen,  
aber wir, wir waren nie ungezogen!*

*So verging Jahr um Jahr und uns wurde so langsam klar,  
die Schulzeit rückt näher, es ist nun bald wahr.  
Wir Kinder sind wissbegierig und groß,  
wer kann uns sagen, wo ist die Zeit hin, wo ist die bloß?*

*Als Schulkind werden wir alle fleißig sein,  
die Sonne wird immer über uns schein'.  
Wird auch mal ein Schauer über uns kommen,  
denken wir daran, im Kindergarten haben wir auch klein begonnen.*

*Darum, liebe Eltern, lasst euch sagen:  
Im Kindergarten war es schön – an vielen Tagen.  
Auch in der Schule wird es uns gefallen,  
das hoffen wir und versprechen es euch allen!*



Aus den Schulen und Kindereinrichtungen

Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Haus 1 Wilsdruff

## Verdächtiges Treiben im Kindergarten! Polizeieinsatz im Haus I der Kita „Sonnenschein“

Verdutzte Kindergesichter, aber auch irritierte Gesichter von Anwohnern, waren am Freitag, 22. Juni 2018, rund um das Haus I der Wilsdruffer Kindereinrichtung „Sonnenschein“ zu sehen. Die echte Polizei rückte an! Der Opa eines Kindergartenkindes ermöglichte der „Strolchengruppe“, der „Fuchsgruppe“ und der „Mäusegruppe“ diesen tollen Vormittag, bei dem man die „richtige Polizei“ ganz nah hatte, Fragen stellen und sogar anfassen konnte. Verhaftet wurde natürlich niemand, auch Grund zur Sorge gab es nicht. Nein, den Kindern wurde das Polizeiauto erklärt, sie durften eine Sitz-

probe auf einem echten Polizeimotorrad erleben und jedes Kind wurde „erkennungsdienstlich behandelt“. Denn alle Teilnehmer an diesem Spektakel erhielten zum Schluss noch ein Kärtchen mit ihrem eigenen Fingerabdruck!

Wir danken Herrn Korb vom Polizeirevier Dresden-West und seinen Kollegen, die unseren Kindern diese schönen Momente ermöglicht haben.

Margrit Molzon  
Strolchengruppe



## Die Feuerwehr berichtet

## Ein ganzes Wochenende Jugendfeuerwehr ...

... hieß es für ca. 100 Kinder und Jugendliche im Juni, denn der traditionelle Wochenendausflug der Wilsdruffer Jugendfeuerwehren, zusammen mit den Jugendfeuerwehren aus Röhrsdorf und Scharfenberg, stand auf dem Plan. Dieses Jahr zog es uns in die Jugendherberge Falkenhain an der Talsperre Kriebstein, wo wir kurz vor Schuljahresende ein schönes und spannendes Wochenende verbrachten. Vor der Abreise trafen sich alle am Gerätehaus in Wilsdruff, wo wir von Bürgermeister Ralf Rother, Stadtwehrleiter Falk Arnhold und Stellvertreter für Jugendarbeit Daniel Semich, herzlich begrüßt und mit den besten Wünschen in ein großartiges Wochenende verabschiedet wurden. Im Camp angekommen, bezogen alle ihre Bungalows und es gab Abendbrot. Anschließend machten sich die jungen Kameraden mit den Möglichkeiten des Lagers vertraut. Es wurde Tischtennis gespielt, der Spielplatz genutzt oder einfach miteinander geredet.

Der Samstag stand ganz im Zeichen von sportlichen Aktivitäten. Zunächst wurde die ganze Mannschaft in zwei Gruppen aufgeteilt. Die eine Hälfte wurde von den Betreuern an die nahegelegene Burg Kriebstein gefahren, von wo aus zu Fuß eine schöne Strecke zum nächsten

Fähranleger zu erwandern war. Nach kurzer Wartezeit brachte die Fähre alle zurück ins Camp. Die andere Hälfte der Kinder wurde nochmals aufgeteilt. Einige konnten die Freizeitangebote der Jugendherberge nutzen, während die Anderen sich mit den Schlauchbooten der Jugendfeuerwehr aufs Wasser wagten. Begleitet von unseren Rettungsschwimmern galt es, eine große Runde über das Wasser der Talsperre zu paddeln. Anschließend wurde mit der im Camp verbliebenen Gruppe gewechselt. Kaum hatten die Schlauchboote der zweiten Runde wieder angelegt, kam auch die Fähre mit der Wandergruppe am Anleger an. Das war das Zeichen fürs gemeinsame Mittagessen. Es gab leckere Würste und Steaks vom Grill. Frisch gestärkt konnten die anfangs gebildeten Gruppen tauschen, sodass jeder einmal an allen Aktivitäten teilnehmen konnte. Als auch die letzte Gruppe zurück war, konnten endlich alle in der Talsperre baden gehen. Auch hier hatten unsere Rettungsschwimmer wieder alles bestens im Blick und mussten nicht eingreifen. Nebenbei gab es leckeren Kuchen. Wer nicht ins Wasser wollte, hatte auch die Möglichkeit, sich die Spiele der Fußballweltmeisterschaft auf einer großen Leinwand anzuschauen. Auch einige Betreuer nutzten die Möglichkeit, mit dem

Schlauchboot eine Runde auf der Talsperre zu drehen. Nach dem sich anschließenden gemeinsamen Abendbrot wurde ein Lagerfeuer entzündet, über dem sich jeder einen Knüppelkuchen backen konnte. Später fielen die jungen Kameraden nach und nach müde in ihre Betten.

Nach einer erholsamen Nacht war schon der Abreisetag gekommen. Im Anschluss an das gemeinsame Frühstück räumten alle ihre Bungalows auf und packten die Sachen für die Heimreise. Als die beiden Busse eingetroffen waren, dankte Daniel Semich beim Abschlussappell allen Teilnehmern für ihre hohe Disziplin und Einsatzbereitschaft und wünschte eine gute Heimreise.

Wir danken allen Unterstützern, die dieses Wochenende für die Kinder und Jugendlichen ermöglichten: Jugendwarte und Betreuer der Ortswehren, Rettungsschwimmer und Rettungsassistent der Ortswehr Kaufbach, Wasserwacht Meißen, Kreisjugendfeuerwehr Sächsische Schweiz-Osterzgebirge, Bauhof Wilsdruff, Bürgermeister Ralf Rother, Ortschaftsräte, RVD/OVPS und den zwei netten Busfahrern.

Dirk Meyer im Namen aller teilnehmenden Jugendfeuerwehren



Paddeln auf der Talsperre



Antreten vor der Abreise

## Anzeige(n)

*Private Jubiläums-  
Dankanzeigen im  
Amtsblatt.*

**Telefon:  
037208 876211**

ab **25 Euro**  
einfarbig, 90 x 50 mm  
brutto

**Gewerbereinheit in Wilsdruff / Umgebung gesucht!**

Onlinehandel für Bekleidungsstoffe sucht Lagerfläche / einfaches Büro zur Kommissionierung und Lagerung.

- > 50 – 80 qm
- > sauber, trocken, geruchsneutral
- > ebenerdig oder mit Aufzug
- > Internet mind. 5 Mbit/s

[info@larisschen.de](mailto:info@larisschen.de) 0176- 97 858 495

Die Feuerwehr berichtet

### Zusatzausbildung im Bereich 3

Am Freitag, 22. Juni 2018, nahmen die Kameraden der Ortswehren des Bereichs 3, Braunsdorf, Kesselsdorf, Kleinopitz und Oberhermsdorf, an einer zusätzlichen Ausbildung teil. Trainingsobjekt war das leerstehende Kulturhaus in Kleinopitz, das sich hervorragend für eine Ausbildung unter realistischen Bedingungen eignet. An mehreren Stationen wurden die Grundlagen für einen Löscheinsatz gefestigt. An der ersten Station trainierten die Kameraden den Umgang mit dem sogenannten Schlauchpaket und Wasser am Strahlrohr. Dabei handelt es sich um eine Methode, mit dem gefüllten Schlauch in engen Räumlichkeiten, beispielsweise in Treppenhäusern, platzsparend und effektiv voranzukommen. Außerdem wurde der richtige Umgang

mit dem Hohlstrahlrohr wiederholt, das üblicherweise bei Innenangriffen zum Einsatz kommt.

Die nächste Station befasste sich mit dem Thema „Vorgehen des Angriffstrupps im Gefahrenbereich bei einem Brandeinsatz“. Die Kameraden aus Kleinopitz bauten hierfür extra einen kleinen Übungsraum auf. Dieser wurde vernebelt, um das Szenario so realistisch wie möglich zu gestalten. Im Ernstfall kann es bei einem Brand zu Situationen kommen, bei denen die Retter keinerlei Sicht haben. Dies erschwert die Arbeit ungemein. Jeder Kamerad muss mit solchen Situationen routiniert umgehen können, um bei einer Menschenrettung oder einem

Löscheinsatz das Ziel schnell und effektiv zu erreichen.

An der dritten Station übten die Kameraden die Türöffnung und das Herunterkühlen eines in Brand stehenden Raumes. Die Abläufe und das Vorgehen eines Trupps zur Suche einer vermissten Person und effektives Löschen eines Feuers, um den Wasserschaden so gering wie möglich zu halten.

Ein großer Dank gilt allen Stationsleitern und den Kameraden für die ausgezeichnete Zusammenarbeit.

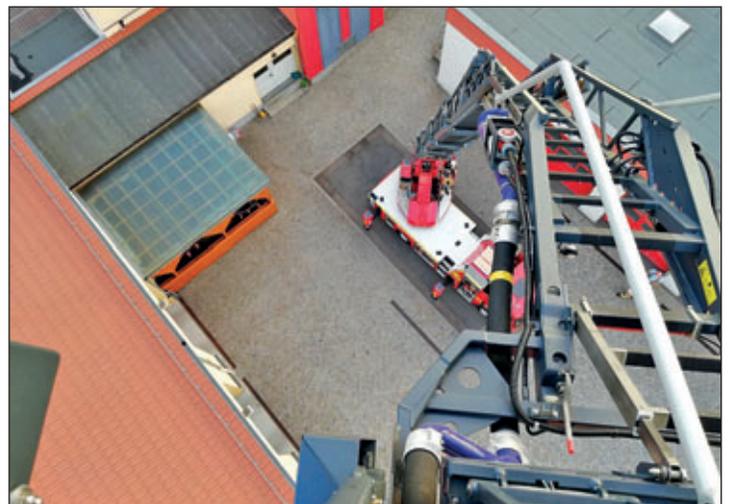
*Team Öffentlichkeitsarbeit*



### Ausbildung in luftiger Höhe

Am Mittwoch, 20. Juni 2018, kamen die Ortswehren Kleinopitz und Oberhermsdorf zur Ausbildung an der Drehleiter in der Feuerwache Freital-Döhlen zusammen. Ziel war es, den Umgang mit moderner Drehleitertechnik kennenzulernen. Das Arbeiten in fast 30 Metern Höhe erfordert starke Nerven. Jeder Handgriff muss besonders gut sitzen. Weitere Ausbildungsdienste sind mit der Drehleiter der Wilsdruffer Wehr geplant. Die Ausbildung endete mit einem gemeinsamen Grillabend zum Austausch fachlicher Themen. Zusammenkünfte dieser Art dienen der Kameradschaftspflege und vereinfachen das schnelle und unkomplizierte Zusammenarbeiten bei überörtlichen Einsätzen. Unser Dank gilt den Kameraden der Feuerwehr Freital, welche diesen Dienst ermöglichten. Die Feuerwehr Wilsdruff wünscht ihnen immer eine gesunde Heimkehr von ihren Einsätzen.

*Team Öffentlichkeitsarbeit*



## Die Feuerwehr berichtet

### Mohorner Kameraden bedanken sich

#### Neue T-Shirts für die Kameraden

Die Ortswehr Mohorn-Grund beschaffte kürzlich für jeden Kameraden ein Shirt mit einem neu entworfenen Logo. Die T-Shirts gehören nicht zur persönlichen Schutzausrüstung für Einsätze. Jedoch sind diese beispielsweise bei der Absicherung von öffentlichen Veranstaltungen für ein einheitliches Auftreten der Kameraden sehr nützlich. Harun Caliskan, Inhaber des AMARA Event-FestsaaIs in Mohorn, half der Ortswehr mit einer finanziellen Spende. Die Gestaltung und Abwicklung übernahm die Werbeschmiede Janine Kaiser aus Mohorn. Die Kameraden bedanken sich ganz herzlich für die großartige Unterstützung.



Die Kameraden präsentieren das neue T-Shirt im AMARA Festsaal

#### Rückenschule hält die Kameraden fit

Über mehrere Wochen hinweg trafen sich die Mohorner Kameraden jeden Montagabend, um unter professioneller Anleitung Fitnessübungen zur Stärkung des Rückens auszuführen. Herzlicher Dank gilt der Fitnesstrainerin Jessica Förster-Liebe aus Mohorn. Sie hat es Woche für Woche geschafft, die Kameraden zum Durchhalten zu motivieren. Es hat allen so viel Spaß gemacht, dass eine Fortsetzung im nächsten Frühjahr bereits gesetzt ist.

## Wissenswertes

### Der Stadtverein e. V. informiert

#### 6. Open-Air-Konzert der Elblandphilharmonie Sachsen



### Wein, Weib & Gesang ...

mit diesem Motto gastiert die Elblandphilharmonie Sachsen am

18. August 2018, 19:00 Uhr, Einlass ist ab 17:00 Uhr,

auf dem Marktplatz in Wilsdruff. Unter der Leitung von Chefdirigenten Professor E. Klemm erklingen Ausschnitte aus Operetten und Orchesterwerken von Paul Linke, Johann Strauß (Sohn), Carl Millöcker, Franz Lehar, Franz von Suppe und Julius Fucik. Solisten sind Sonja Westermann (Sopran) und Patrick Rohbeck (Bariton und Moderation). Letzterer ist Ihnen sicher noch in guter Erinnerung durch seine erfrischende und humorvolle Moderation beim 4. Open-Air-Konzert.

Lassen Sie sich zu einem stimmungsvollen Unterhaltungskonzert an einem hoffentlich lauschigem Sommerabend und der wundervollen Kulisse unseres Wilsdruffer Marktplatzes einladen. Für das leibliche Wohl ist sowohl vor dem Konzert, als auch in der Pause gesorgt.

Der Kartenverkauf erfolgt in der Bücherstube am Markt und am Konzertabend an den Einlassstellen zum Markt.

### Wilsdruffer Hof- und Kneipennacht, Fröhschoppen und Vogelschießen

Wie jedes Jahr findet selbstverständlich am Vorabend des Open-Air-Konzertes am **Freitag, 17. August 2018**, die nunmehr 10. Hof- und Kneipennacht statt.

Am **Sonntag, 19.08.2018**, können Sie ab 11:00 Uhr einen musikalischen Fröhschoppen mit dem Feuerwehrblasorchester Wilsdruff („Die Wilsdruffer“) erleben. Ab 14:00 Uhr beginnt das Vereinsvogelschießen am Stadt- und Vereinshaus Wilsdruff. Der Losverkauf beginnt ab 13:00 Uhr.

Peter Mickan, Stadtverein Wilsdruff e. V.



## Neues aus der Bücherei



### Wer jetzt rot sieht, der sieht richtig!

Endlich können wir Ihnen unsere neue tolle Lesecke präsentieren. Am 20. Juni 2018 war Premiere zur ersten Lesenacht mit einer 3. Klasse der Grundschule Wilsdruff. Alle waren beGEISTERT.

Besuchen Sie uns auch gern auf unserer Homepage [www.bibliothek-wilsdruff.de](http://www.bibliothek-wilsdruff.de) oder auf Facebook unter Stadtbibliothek Wilsdruff. Oder kommen Sie einfach persönlich bei uns vorbei!

*Team der Bücherei*

### Wunderwaffe Wertschätzung

*Tim Niedernolte*

Lernen Sie auf unterhaltsame Weise andere Wertschätzer, wie Dunja Hayali, Christian Rach oder Marcell Jansen, kennen, die von ihren überraschenden Erfahrungen berichten. Lassen auch Sie sich anstecken und erfahren Sie das große Glück einer einfachen Lebenshaltung.

### Yummy Backen

*Christiane Kührt*

Lieblingsrezepte für die ganze Familie. Mit Christiane Kührts leckeren Rezepten für jeden Tag werden Groß und Klein begeistert zu Schneebesen und Rührschüssel greifen, denn jetzt wird Backen zum Kinderspiel.

## Wissenswertes

### Stiftung Leben und Arbeit

## Ausflug ins Besucherbergwerk „Tagesstrecke Oberes Revier Burgk“

Im Juni besuchte unsere Jugendhilfegruppe aus dem Haus „Schlupfwinkel“ das Besucherbergwerk in Freital. Mit dabei waren zwei Alt-Limbacher, die mit viel Erfahrung aufwarteten. So konnte uns einer der Herren, selbst Bergmann für mehr als 40 Jahre, weiteres Wissen vermitteln. Abgerundet wurde das Ganze durch die Berichte und die Führung eines Mitarbeiters des Museums. Die Jugendlichen waren sehr interessiert an der Führung. Viele staunten nicht schlecht, als sie in einen der ruhenden Stollen geführt wurden und eine Kohlesohle zu Gesicht bekamen.



Der Austausch im weiteren Verlauf war gut und die Jugendlichen stellten zahlreiche Fragen zum Beruf des Bergmanns und hiesigen Bedingungen vor Ort. Im Anschluss zur Führung durch den Stollen konnten noch die ausrangierten Arbeitsgeräte und Maschinen begutachtet werden. Mit vielen interessanten Eindrücken verließen wir schlussendlich das Revier Burgk und bedanken uns recht herzlich bei allen Beteiligten, die uns diesen Ausflug ermöglichen.

*Daniel Müller*



### Stiftung Leben und Arbeit

Nossener Straße 4, 01723 Wilsdruff, Telefon: 035204 39909-0, E-Mail: [post@leben-und-arbeit.net](mailto:post@leben-und-arbeit.net) • **Betreuung/Schulsozialarbeit:** Beate Sommer, Telefon: 035204 39909-97, E-Mail: [betreuung@leben-und-arbeit.net](mailto:betreuung@leben-und-arbeit.net) • **Schüler- und Teentreff:** Jessica Wuttke/Matthias Weniger, Nossener Straße 4, Telefon: 035204 39909-48 • **Seniorentreff Kuntze-Hof:** Michael Hähnel, Freiburger Straße 5, E-Mail: [seniorentreff@leben-und-arbeit.net](mailto:seniorentreff@leben-und-arbeit.net), Telefon: 035204 39909-0 • **Rittergut:** Matthias Klemm, Am Rittergut 7, 01723 Wilsdruff/Limbach, Telefon: 035204 399808, E-Mail: [rittergut@leben-und-arbeit.net](mailto:rittergut@leben-und-arbeit.net)

**Kirchennachrichten****Besondere Veranstaltungen**

29.07. 10:00 Uhr Regionalgottesdienst in Unkersdorf

**Gottesdienste des Ev.-Luth. Kirchspiels Wilsdruffer Land****Grumbach**

15.07. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst mit Taufe

**Kesselsdorf**

22.07. 10:15 Uhr Predigtgottesdienst

**Limbach**

15.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst

**Wilsdruff**

22.07. 09:00 Uhr Predigtgottesdienst (K)

24.07. 10:30 Uhr Gottesdienst in der K&amp;S-Seniorenresidenz

(K) = Kindergottesdienst

Weitere Informationen finden Sie unter  
[www.kirche-wilsdruff.de](http://www.kirche-wilsdruff.de)**Gottesdienste der Katholischen Kirche St. Pius X. Wilsdruff**Während der Sommer- und Urlaubsreglung entnehmen Sie bitte die Gottesdienstzeiten den örtlichen Aushängen und der Homepage [www.st-benno-kirche-meissen.de](http://www.st-benno-kirche-meissen.de).**Gottesdienste der Neuapostolischen Kirche, Talstraße 10, Cossebaude**Gottesdienstzeiten: Mittwoch 19:30 Uhr  
Sonntag 10:00 UhrWeitere Informationen unter [www.nak.de](http://www.nak.de)**Anzeige(n)****Immobilien-Gutachten**für: Kauf, Verkauf, Erbschaft,  
Schenkung, Scheidung, MietwertFelix Tebinka MRICS  
Dipl.-Ök., CIS HypZert (F), REV

Tel.: (0351) 40438755

[www.immo-rev.de](http://www.immo-rev.de)

Gostritzer Straße 8 · 01728 Bannewitz

**Informationen aus den Ortsteilen****Braunsdorf/Kleinopitz/Oberhermsdorf****Ortschaftsratssitzung**Am **3. September 2018**, findet **19:00 Uhr**, in Oberhermsdorf, Hauptstraße 1, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Alle Bürger unserer Ortsteile sind dazu herzlich eingeladen.*Rainer Rechenberger*  
Ortsvorsteher**Tagesfahrt ins „Quirle-Häusl“**

Wer richtig gute Unterhaltung live erleben möchte, der fährt in die schöne Oberlausitz. In dem Erholungsort Waltersdorf steht ein über 160 Jahre altes und liebevoll saniertes Fachwerkhaus. In ihm ist neben Restaurant und Landhotel die Musik von Kathrin &amp; Peter zu Hause.

Am 20. Juni 2018 starteten 48 Braunsdorfer Seniorinnen und Senioren mit ihrem Lieblingsbusfahrer Achim und Beifahrer Erhart in die Oberlausitz. Es begann mit einer Stadtrundfahrt in Dresden. Terrassenufer, Neumarkt, Frauenkirche, Blaues Wunder ... alles haben wir gesehen. Weiter ging es über Landstraßen mit vielen Baustellen. Achim hat uns überall sicher durchgeschaukelt und wir kamen pünktlich im Quirle-Häusl an. Kaffee und hausgebackener Kuchen warteten schon. Alles sehr lecker. Bei den tropischen Temperaturen hatten wir auch ordentlich Durst mitgebracht. Der Kellner ließ keinen lange warten. „Hurra die Musik ist da“ begrüßten uns Kathrin &amp; Peter. Ihre sympathische und freundliche Ausstrahlung sprang gleich auf uns über und wir klatschten, sangen und lachten fröhlich mit. Die Künstler waren ganz nah an ihren Gästen und gingen wunderbar auf uns ein. Sie sangen „Nur aus dem Herz kommt die Musik“ und das spürten wir. Der ganze Saal lachte über die Witze von Peter. Auch



Informationen aus den Ortsteilen



von uns konnte der studierte Wortinterpret Peter lernen, legten wir doch so manches Wort auf die Goldwaage. Gemeinsam lachten wir dann herzlich. Wir waren so gut unterhalten, dass die Zeit wie im Flug verging. Damit die Musik uns auch weiterhin begleitet, konnten wir CDs erwerben. Kathrin & Peter ihr seid klasse! Danke für diese Veranstaltung.

Die große Abendplatte servierte Peter selbst mit und schmetterte gleich noch ein Lied dazu. Da schmeckte es doppelt gut. Hausgemachte Knacker und selbstgebackenes Brot waren der Renner. Da nahmen wir für die Lieben Daheim etwas mit. Achim stellte den Bus für die Heimfahrt bereit und über die Autobahn ging es nach Hause. Peter hatte uns noch den Song für den Busfahrer gelernt und so sangen wir „Ja fährt denn der gute Busfahrer noch? Ja, er fährt noch, fährt uns nach Haus“. Danke Martina Noack für die tolle Tagesfahrt. Es hat uns sehr gefallen. Na ja, einige Lachfalten haben wir sicher bekommen.

Sigrid Hager

Grumbach

Ortschaftsratssitzung

Am **20. August 2018**, findet **19:00 Uhr**, in der Reitscheune am Reitplatz des Reit- und Fahrvereins Grumbach e. V., Am Unteren Bach, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Steffen Fache, Ortsvorsteher

Anzeige(n)

Hundehütte zu verkaufen



Verkaufe hochwertige, vollisolierte und gedämmte, winterfeste Hundehütte aus Holz mit Windfang und Flachdach, fast unbenutzt. Höhe 1,20 m, Breite 1,65 m und Tiefe 1,00 m. Neuwert ca. 350 Euro, Verkaufspreis 100 Euro.

Telefon 0172 5 15 25 07

26 Jahre Dorffest in Grumbach  
24. bis 26. August 2018 –  
Gelände des Grumbacher Hofes

Nur noch wenige Wochen bis zu unserem 26. Dorffest in Grumbach. Den Stimmungshöhepunkt am Samstag setzen die SK5.



Der Vorverkauf dazu beginnt am 17. Juli 2018.

Vorverkaufspreis: 10,00 €

Preis Abendkasse: 15,00 €

Vorverkaufsstellen:

Landbäckerei Friedrich, Am Wendepplatz

Friseursalon Steffi Lindner, Limbacher Straße 2 b

Getränkhandel H.-G. Rode, Tharandter Straße 46

Der Kartenvorverkauf für das Vogelschießen (Sonntag) und Boccia (Samstag) startet ebenfalls am Freitag, 19:15 Uhr, am Hofeingang zum Grumbacher Hof.

Am Samstag erwarten wir ab ca. 13:30 Uhr mit dem Heimat- und Kulturpflege e. V. Grumbach an der geleithistorischen Schauanlage viele interessierte Gäste.

Zum zweiten Mal wird am Samstag, ab 14:00 Uhr, auf dem Saal eine offene Wilsdruffer Stadtmeisterschaft im Dart-Spiel ausgetragen.

Am Sonntag gibt es Frühschoppen mit „Charlies Mannen“ und einem gesponserten Fass Freibier Grumbacher Gewerbetreibender. Das dürfen Sie nicht verpassen. Wenn Fass alle, dann alle! Für Sonntag sind traditionelle Ereignisse, wie 10:00 Uhr Skatturnier und 14:00 Uhr Vogelschießen, gesetzt. Genauso wie der Seniorennachmittag am Samstag, ab 14:00 Uhr, und die Kinderangebote auf dem Gelände des Kindergartens am Samstag und Sonntag. Das komplette Programm entnehmen Sie bitte unserem Flyer, welcher dem nächsten Amtsblatt beiliegen wird oder Sie können es sich auf unserer Homepage ansehen: [http://www.traditionsverein-grumbach.de/html/traditionsverein\\_aktuelles.htm](http://www.traditionsverein-grumbach.de/html/traditionsverein_aktuelles.htm).

Bis bald und eine schöne Zeit

Eure Granni & Knolli

Helbigsdorf/Blankenstein

Ortschaftsratssitzung

Am **3. September 2018**, findet **19:00 Uhr**, in der Alten Schule in Blankenstein, Kirchweg 6, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

Karla Horn

Ortsvorsteherin

## Informationen aus den Ortsteilen

### Tanzen kann auch im Alter noch viel Spaß machen!



Die Seniorengruppe von Helbigsdorf hatte sich am 6. Juni 2018 das Tanzteam von Frau Richter ins Dorfgemeinschaftshaus eingeladen. Sie hatte noch sechs Frauen mitgebracht. Ein großes Lob an Frau Richter, die sich trotz ihres Geburtstages an diesem Tag Zeit nahm und von uns einen Blumenstrauß überreicht bekam.

Nun aber zu den tänzerischen Vorführungen. Es wurden über Standard- und Lateinamerikanische Tänze auch noch andere Tänze aus verschiedenen Ländern präsentiert. Frau Richter hatte auch viele Soli auf Lager. In den Umkleidepausen konnten wir Senioren das Tanzbein schwingen. Man kann sagen, es war ein gelungener Nachmittag. Unsere Senioren waren des Lobes voll und diese Tanzgruppe ist nur weiterzuempfehlen. Auf diesem Wege möchten wir uns nochmals bei Frau Richter und ihrem Tanzteam bedanken. Zum Abschluss gaben wir noch ein Geburtstagsständchen zum Besten.

*Gertraude Heller und Rainer Lotze*



### Kaufbach

#### Ortschaftsratssitzung

Am **6. August 2018**, findet **19:30 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kaufbach, Oberstraße 15, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Holger Vogt*  
Ortsvorsteher

### Kesselsdorf

#### Ortschaftsratssitzung

Am **3. September 2018**, findet **19:00 Uhr**, im Dorfgemeinschaftshaus Kesselsdorf, Schulstraße 2, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

*Dietmar Freund*  
Ortsvorsteher

### Einladung zum Seniorennachmittag

Der Arbeitskreis der Seniorenbetreuung Kesselsdorf lädt am Mittwoch, **1. August 2018, 14:30 Uhr, diesmal in das Dorfgemeinschaftshaus**, Schulstraße 2, ein. Wir erleben Alpakas zum Anfassen. Herr Jung aus Grumbach berichtet von der Alpakahaltung, der Zucht, der Nutzung der Wolle und dem Verkauf von Produkten.

Die Arbeitsgruppe der Seniorenbetreuung Kesselsdorf

### Einladung zur Busfahrt in das Zittauer Gebirge

Nicht nur für Seniorinnen und Senioren findet am Dienstag, 14. August 2018, 09:00 Uhr, eine Busfahrt in das Zittauer Gebirge statt. Die Kosten betragen 54,00 Euro. In diesen enthalten sind die Busfahrt, das Mittagessen, die Fahrt mit der Schmalspurbahn und das Kaffeetrinken. Abfahrt ist am Markt Kesselsdorf. Auch Teilnehmer aus den anderen Ortsteilen sind herzlich willkommen.

Anmeldung mit gleichzeitiger Bezahlung erfolgt am Montag, 30. Juli 2018, von 10:00 bis 10:30 Uhr, im ehemaligen Rathaus oder bei Frau Drese, Telefon 035204 40798.

*Arbeitsgruppe Seniorenbetreuung*

Informationen aus den Ortsteilen

Mohorn/Grund

Ortschaftsratssitzung

Am **28. August 2018**, findet **19:00 Uhr**, im Rathaus Mohorn, Freiburger Straße 88, die nächste öffentliche Sitzung des Ortschaftsrates statt. Die Bürger sind dazu herzlich eingeladen.

André Börner  
Ortsvorsteher

Das könnte Sie interessieren!  
Wer kann helfen?



Das heute veröffentlichte Foto aus dem Jahr 1934 zeigt eine neu angelegte Anlage und Baracken, in welchen die Angehörigen des Reichsarbeitsdienstes (RAD) untergebracht wurden. Das gesamte Gelände befand

sich auf dem Grundstück der ehemaligen Ziegelei Paul an der Straße nach Dittmannsdorf. Kennen Sie Personen, die im Auftrag des RAD im Ort wirkten oder sogar familiäre Bindungen in der Region eingegangen sind? Kennen Sie Objekte an denen diese Personen mitgearbeitet haben?

Hinweise bitte an:

Margit Möbius, Tel. 035209 20216 und Renate Hänsel, Tel. 035209 20587

Aus dem Heimatverein Triebischtal  
Mohorn-Grund e. V.



Helferinnen und Helfer beim Freischneiden

Auf dem Holzweg zwischen Grund und Mohorn hatte ich fleißige Helferinnen und Helfer. An der Bank schnitten wir die Sitzfläche frei, sodass die Zweige beim Sitzen nicht mehr stören. Vielen Dank für eure Hilfe! Alle drei wart ihr mit Feuereifer dabei und ich habe mich über eure Geschicklichkeit gefreut. Die Bank wurde gemeinsam vom Jugendclub und dem

Heimatverein im Rahmen der 48h-Aktion 2016 aufgebaut und lädt zum Verweilen oder Picknick ein, da auch ein Tisch vorhanden ist.

Zurzeit planen wir an verschiedenen Wanderwegen in und um Mohorn neue Bänke aufzustellen, die zum Ausruhen einladen. Über den Fortgang der Arbeiten werden wir berichten. Vielen Dank an den Ortschaftsratsrat Mohorn, der uns bei dieser Aufgabe finanziell unterstützt.

Bist du noch zu jung für den Jugendclub? Oder wenn Sie als Familie gemeinsam tätig sein oder über die Ortsgeschichte recherchieren und sich an deren Erforschung beteiligen möchten, seid ihr herzlich zu unserer **Sitzung am 4. September 2018, 19:00 Uhr, ins Sportcasino in Grund** eingeladen. Wir zeichnen uns durch eine generationenübergreifende Arbeit aus und freuen uns auf Ihren Besuch! Auch Einzelpersonen, z. B. Jugendliche, sind natürlich herzlich willkommen.

**Nachtrag:** Das Bild zum Fest ‚Mal wieder Land sehen‘ in Ausgabe 13/2018, Seite 24, zeigt die selbstgekneten Räucherkerzen von Knox. Diese eignen sich im Sommer ganz prima zur Insektenabwehr beim Essen. Danke an die Firma Knox für das schöne Erlebnis. Im Namen der Heimatfreundinnen und Heimatfreunde wünschen wir eine schöne Sommerzeit.

Alexa Löbrich  
aloebrich@outlook.de

Besondere Jubiläen ...

Bürgermeister Ralf Rother  
gratulierte unseren ältesten Bürgern  
zum Geburtstag



Johanna Hartmann aus Wilsdruff  
zum **96. Geburtstag** am 21.06.



Charlotte Zehender aus Wilsdruff  
zum **91. Geburtstag** am 26.06.



Käthe Hardtmann aus Oberhermsdorf  
zum **95. Geburtstag** am 27.06.



Ilse Sandler aus Kesselsdorf  
zum **90. Geburtstag** am 02.07.

**Besondere Jubiläen ...**



**Herzlichen Glückwunsch zur Goldenen Hochzeit**

**Andrea und Günter Junghanns**  
aus Grumbach am 22.06.



**Herzlichen Glückwunsch zur Eisernen Hochzeit**

**Hildegard und Manfred Hanschmann** aus Wilsdruff am 04.07.



12.07.	Inge Beier	aus Wilsdruff	zum 82.
12.07.	Elfriede Däbler	aus Wilsdruff	zum 84.
12.07.	Gunter Hommel	aus Wilsdruff	zum 79.
12.07.	Brigitta Müller	aus Herzogswalde	zum 90.
12.07.	Marita Nitschke	aus Herzogswalde	zum 72.
12.07.	Manfred Ritter	aus Herzogswalde	zum 87.
12.07.	Hans Schöne	aus Kesselsdorf	zum 82.
13.07.	Rolf-Dieter Gleditzsch	aus Herzogswalde	zum 88.
13.07.	Helmut Hartmann	aus Herzogswalde	zum 86.
13.07.	Frank Holfert	aus Kesselsdorf	zum 74.
13.07.	Gert Meißner	aus Kesselsdorf	zum 77.
13.07.	Hannelore Naumann	aus Kesselsdorf	zum 74.
13.07.	Bernd Nicolai	aus Kesselsdorf	zum 80.
13.07.	Inge Pietzsch	aus Wilsdruff	zum 90.
13.07.	Werner Rückert	aus Helbigsdorf	zum 78.
13.07.	Dr. Hans-Ludwig Steyer	aus Kesselsdorf	zum 75.
15.07.	Inge Kluck	aus Wilsdruff	zum 84.
15.07.	Ingrid Müller	aus Wilsdruff	zum 76.
16.07.	Ruth Brandt	aus Wilsdruff	zum 89.
16.07.	Karl-Heinz Heymer	aus Kesselsdorf	zum 74.
16.07.	Ruth Strehle	aus Wilsdruff	zum 89.
17.07.	Karlheinz Böhle	aus Wilsdruff	zum 77.
17.07.	Erika Mey	aus Wilsdruff	zum 90.
18.07.	Sigwart Geihlsler	aus Kesselsdorf	zum 75.
18.07.	Elfriede Ruth	aus Wilsdruff	zum 80.
18.07.	Werner Schirmer	aus Kesselsdorf	zum 85.
18.07.	Ulrich Wils	aus Wilsdruff	zum 85.
19.07.	Paul Völzmann	aus Wilsdruff	zum 82.

19.07.	Ursula Wienzek	aus Kesselsdorf	zum 81.
20.07.	Gisela Herklotz	aus Herzogswalde	zum 88.
20.07.	Roswitha Hoffmann	aus Wilsdruff	zum 72.
20.07.	Erika Scholz	aus Kaufbach	zum 81.
21.07.	Liane Heller	aus Grumbach	zum 84.
21.07.	Liesbeth John	aus Mohorn	zum 79.
21.07.	Ruth Pawlak	aus Wilsdruff	zum 89.
22.07.	Klaus-Dieter Liliensiek	aus Kesselsdorf	zum 77.
22.07.	Hildegard Meißner	aus Mohorn	zum 90.
22.07.	Rudolf Strehle	aus Wilsdruff	zum 94.
23.07.	Christine Lemke	aus Grumbach	zum 70.
23.07.	Dr. Klaus Pflugbeil	aus Wilsdruff	zum 76.
23.07.	Christine Preisker	aus Grumbach	zum 79.
23.07.	Johann Rügemer	aus Wilsdruff	zum 87.
23.07.	Klaus Schirmer	aus Kesselsdorf	zum 77.
23.07.	Wilfried Sommer	aus Wilsdruff	zum 78.
23.07.	Ingeborg Süße	aus Wilsdruff	zum 91.
24.07.	Elisabeth Förster	aus Mohorn	zum 87.
24.07.	Erika Hoke	aus Wilsdruff	zum 80.
24.07.	Wolfgang Martin	aus Mohorn	zum 77.
24.07.	Brigitte Rothe	aus Wilsdruff	zum 83.
24.07.	Käthe Varges	aus Braunsdorf	zum 80.
25.07.	Hans Begenau	aus Kaufbach	zum 83.
25.07.	Michael Hermann	aus Wilsdruff	zum 71.
25.07.	Karlheinz Ranft	aus Wilsdruff	zum 79.
25.07.	Frank Schaal	aus Braunsdorf	zum 73.
25.07.	Ingrid Weißmann	aus Wilsdruff	zum 82.
25.07.	Siegfried Wünschmann	aus Mohorn	zum 70.

**Beilagenhinweis:**

Dieser Ausgabe liegt folgende Beilage bei:

→ ddimmo24 GmbH

Weitere Beilagen sind nicht Bestandteil dieser Zeitung.



## Mittagessen aus Wilsdruff

**Mittagessen- Sächsisch gut, täglich frisch gekocht**  
**Hausmannskost, Klasse statt Masse!**

**Wer am Essen spart, hungert für seine Erben.**  
Das Essen soll zuerst das Auge erfreuen und dann den Magen.

J.W. von Goethe 1749-1832

[www.mittagessen-wilsdruff.catering](http://www.mittagessen-wilsdruff.catering)

**Info auch unter 0177 / 713 36 30**

Günstig und Gut mit Knut  
Knut Oertel  
Geschäftsadresse  
Betrieb und Herstellung: Rosenstr. 23 in 01723 Wilsdruff

Anzeiger(n)

**Termine**

**Arztbereitschaft -**

**Nur noch über diese Nummer!**

Ab sofort gilt eine neue kostenlose Hotline des ärztlichen Bereitschaftsdienstes. Der Anrufer wird automatisch mit dem nächstliegenden Bereitschaftsdienst verbunden.

**116117**

Bei lebensbedrohlichen Erkrankungen und Unfällen gilt weiter die Notrufnummer 112.

**Apothekenbereitschaft**

Alle Angaben ohne Gewähr

12.07. Grund-Apotheke	21.07. Apotheke Kesselsdorf
13.07. Bären-Apotheke	22.07. Sidonien-Apotheke
14.07. Stadt-Apotheke	23.07. Löwen-Apotheke
15.07. Windberg-Apotheke	24.07. Löwen-Apotheke
16.07. Apotheke im Gutshof	25.07. Raben-Apotheke
17.07. Central-Apotheke	26.07. St. Michaelis Apotheke
18.07. Glückauf-Apotheke	27.07. Grund-Apotheke
19.07. Stern-Apotheke	28.07. Bären-Apotheke
20.07. Markt Apotheke	29.07. Stadt-Apotheke

**Anschriften:** Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Bären-Apotheke Freital, Dresdner Str. 287, 0351 6494753 • Stadt-Apotheke Freital, Dresdner Str. 229, 0351 641970 • Windberg-Apotheke Freital, Dresdner Str. 209, 0351 6493261 • Central-Apotheke Freital, Dresdner Str. 111, 0351 6491508 • Stern-Apotheke Freital, Glück-Auf-Str. 3, 0351 6502906 • Sidonien-Apotheke Tharandt, Roßmählerstr. 32, 035203 37436 • Raben-Apotheke Rabenau, Nordstr. 1, 0351 6495105 • Löwen-Apotheke Wilsdruff, Markt 15, 035204 48049 • Wilandes-Apotheke Wilsdruff, Nossener Str. 18, 035204 274990 • Grund-Apotheke Freital, An der Spinnerei 8, 0351 6441490 • Glückauf-Apotheke Freital, Dresdner Str. 58, 0351 6491229 • Apotheke Kesselsdorf, Steinbacher Weg 11, 035204 394222 • Apotheke im Gutshof Pestowitz, Gutshof 2, 0351 6585899 • St. Michaelis-Apotheke Mohorn, Freiburger Str. 79, 035209 29265 • Markt-Apotheke Freital, Wilsdruffer Str. 52, 0351 65851700

**Notrufe**

- Notruf Polizei ..... 110
- Leitstelle Feuerwehr/Rettungsdienst ..... 112
- Krankenhaus Freital, Bürgerstraße ..... 0351 64660
- Polizei Freital, Dresdner Straße ..... 0351 647260
- Hilfe für Frauen in Not (24 Stunden) ..... 03731 22561
- ..... 03501 547160
- Gasstörung ..... 0351 50178880
- ENSO-Stromstörungen ..... 0351 50178881
- Giftnotruf ..... 0361 730730
- Wasser (außer Mohorn, Grund, Herzogswalde)
- ETBH ..... 035204 779469
- Wasser (nur für Mohorn, Grund, Herzogswalde)
- TWZ Weißeritzgruppe ..... 035202 510421
- Fragen zur Wasserqualität ..... 0351 205853540
- Abwasser, Störungen Abwasserkanalnetz ..... 0351 8222222

**Anzeige(n)**

**Sie haben Ziele. Wir die passende Idee.**

**7 JAHRE KIA GARANTIE**

Der neue Kia Optima Sportswagon

**KIA**

Abbildung zeigt kostenpflichtige Sonderausstattung. The Power to Surprise

Wohin Ihr Weg Sie auch führt, der neue Kia Optima Sportswagon bringt Sie entspannt ans Ziel. Außen: Scharfe Linien, eine ausgeprägte Heckpartie mit LED-Rücklichtern und der typische Tigernasengrill. Innen: Jede Menge Platz, jede Menge Komfort und sehr vieles mehr.

**Kia Navigationssystem • Rückfahrkamera • Klimaanlage • Leichtmetallfelgen • Bluetooth®-Freisprecheinrichtung\* • Dämmregelanlage • 7 Airbags • u.v.a.**

Kia Optima Sportswagon 2.0, 163PS Benzin-Ed.7  
für € 21.990,-

**Kraftstoffverbrauch in l/100 km: innerorts 10,5; außerorts 5,9; kombiniert 7,6. CO<sub>2</sub>-Emission: kombiniert 174 g/km. Energieeffizienzklasse: D.**

**Nach dem vorgeschriebenen Messverfahren (VO/EG/715/2007 in der aktuellen Fassung) ermittelt.**

Gerne unterbreiten wir Ihnen Ihr ganz persönliches Angebot. Besuchen Sie uns und erleben Sie die Kia Modelle bei einer Probefahrt.

**Autocenter Strehle e.K.** Kötzschenbroder Str. 189  
01139 Dresden  
Tel.: 0351/8 38 18 90  
www.strehleauto.de

\*Max. 150.000 km. Gemäß den gültigen Garantiebedingungen. Einzelheiten erfahren Sie bei uns und unter [www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie](http://www.kia.com/de/kaufen/7-jahre-kia-herstellergarantie)  
1 Bluetooth®-Wortmarke und -Logos sind eingetragene Marken der Bluetooth SIG, Inc. Bluetooth®- bzw. iPod®-Verbindung nur mit kompatiblen Geräten.

**Anzeige(n)**



Am 19. Juni 2018 verstarb unser langjähriger Kamerad

**Hauptlöschmeister  
Siegfried Baumgart**

Siegfried war 62 Jahre lang in der Ortsfeuerwehr Grumbach tätig. Wir danken für seine Treue und jederzeit rückhaltlose Einsatzbereitschaft, mit der er über die Jahrzehnte dazu beigetragen hat, Menschen in Not zu helfen.

**In Trauer nehmen wir Abschied und werden ihm stets ein ehrendes Andenken bewahren.**

Die Kameradinnen und Kameraden der Ortsfeuerwehr Grumbach

Stadtrat Wilsdruff  
Bürgermeister

**Trauer-Dank  
Anzeigen**

in Ihrem  
Amts- bzw.  
Informationsblatt



Riedel-Verlag & Druck KG  
09244 Lichtenau/OT Ottendorf  
☎ 037208 876-210  
anzeigen@riedel-verlag.de



**ANTEA BESTATTUNGEN**  
Vogel

Zeit schenken ...  
*um in Ruhe Abschied nehmen zu können*

Nossen | Talstraße 1 | 035242 / 686 27  
Wilsdruff | Freiburger Straße 16 | 035204 / 20 940  
www.antea-bestattungen.de

Qualitätszertifizierter  
Bestattungsdienstleister

**EUROCERT**

BESTATTER  
SINCE 1988

Tag & Nacht  
für Sie erreichbar

**Städtisches Bestattungswesen Meißen GmbH**



<b>Meißen</b>	Nossener Straße 38	03521 452077
Krematorium Durchwahl		453139
<b>Nossen</b>	Bahnhofstraße 15	035242 71006
<b>Weinböhla</b>	Hauptstraße 15	035243 32963
<b>Großenhain</b>	Neumarkt 15	03522 509101
<b>Riesa</b>	Stendaler Straße 20	03525 737330
<b>Radebeul</b>	Meißner Straße 134	0351 8951917



www.krematorium-meissen.de

... die Bestattungsgemeinschaft



**BESTATTUNGSHAUS  
AM SACHSENPLATZ FREITAL**

Das Leben ist bunt  
vom Anfang bis zum Ende.  
Wir gestalten Abschied.

**24h**  
Telefon

Wilsdruff ☎ 779975  
Freiberger Str. 5

Freital | Kreischa  
www.bestattungshaus-sachsenplatz.de



Ihre Helfer im Trauerfall  
Tag und Nacht  
kompetent & persönlich

Vertrauensvolle Beratung und Hilfe im Trauerfall  
Erd-, Feuer-, See- und Naturbestattungen  
Bestattungseigener Trauerredner  
Thomas Schöne

**Constantin & Schöne**  
Ihr Bestattungsservice  
Ines Constantin & Thomas Schöne

**Kreischa** | Lungkwitzer Straße 4 | 24 h Tel. 03 52 06/27 96 72  
**Freital** | Dresdner Straße 129 | 24 h Tel. 03 51/267 12 363

www.bestattungsservice-constantin-schoene.de



Anzeige(n)



**BESTATTUNGSHAUS AUERSWALD**  
 Meißner Str. 118 • Bieberstein  
 Tel. (03 73 24) 73 36  
 Bieberstein • Freiberg • Mohorn

TAG & NACHT  
 (03 52 09)  
**2 16 48**

Büro:  
 Mohorn  
 Freiburger Str. 9

*Kostenfreie Beratung auf Wunsch bei Ihnen zu Hause,  
 Auch bei einem Sterbefall im Krankenhaus*

*Jahresgedächtnis*

Nun ist es schon ein Jahr her, dass sich der Lebensweg meiner Mutter, Frau

*Elfriede Niegel*  
 geb. Kirsch  
 \* 11.03.1928 † 11.07.2017

vollendet hat.  
 Ich und meine Familie sowie zahlreiche Freunde und Bekannte aus Wilsdruff und Umgebung vermissen sie sehr.  
 Mit diesen Zeilen wollen wir ihr noch einmal besonders gedenken.

**Im Namen aller  
 Sohn Wolfram**



**Danksagung**

*Aus unserem Leben bist du gegangen,  
 in unseren Herzen bleibst du.*

In Dankbarkeit haben wir Abschied genommen von unserer lieben Mutter, Schwiegermutter, Oma, Uroma und Tante

**Marianne Berger**  
 geb. Klotke  
 \* 26.08.1915 † 13.06.2018

Für die liebevolle Anteilnahme durch Wort, Schrift, Blumen und Geldzuwendungen möchten wir uns herzlich bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten bedanken.  
 Unser Dank gilt auch dem Pflegedienst Pritzke & Donath, Herrn Pfarrer Weinhold und dem Bestattungshaus ANTEA Vogel.

In stiller Trauer  
**Ihre Tochter Karin mit Gunter  
 Ihr Enkel Jens mit Kerstin,  
 Richard und Leonard**

Wilsdruff im Juli 2018




**Danksagung**

*Sein plötzlicher Tod ist für uns immer noch unfassbar und das Leben ohne ihn fällt uns unsagbar schwer.*

Tief bewegt von der großen Anteilnahme, die uns beim Abschiednehmen von meinem Mann, unserem Papa und Opa

**Bernd Jäkel**  
 \* 15.06.1959 † 23.05.2018

zuteil wurde, danken wir allen Verwandten und Freunden.

*Wir vermissen dich.*

In Liebe  
**Deine Familie Corina mit Marcel, Pierre,  
 Martin, Markus, Maria und Patrick**

Röhrsdorf im Juli 2018



**Danksagung**

Überwältigt von der großen Anteilnahme beim Abschiednehmen von meinem lieben Mann, unserem Vati, Schwiegermutter, Opa und Uropa

**Werner Nowack**  
 \* 16.08.1940 † 01.06.2018

möchten wir uns auf diesem Wege für die vielen tröstenden Worte, stillen Umarmungen, Blumenschmuck und Geldzuwendungen bei allen Verwandten, Freunden, Nachbarn und Bekannten herzlich bedanken.  
 Unser Dank gilt auch den Schwestern vom Pflegedienst Pritzke & Donath, Frau Dr. Urban, der Rednerin Frau Hennig und dem Bestattungshaus ANTEA Vogel.

In stiller Trauer  
**Ehefrau Edeltraut  
 Tochter Gabi mit Familie  
 Tochter Babette mit Familie**

Hühndorf im Juli 2018

Unterstützen Sie unsere Friedensarbeit mit Ihrer Spende!

**Stiftung Gedenken und Frieden**

GedenkenGedenkenGedenkenGedenken  
 GedenkenGedenkenGedenkenGedenken  
 GedenkenGedenkenGedenkenGedenken  
 GedenkenGedenkenGedenkenGedenken  
 GedenkenGedenken**bewahren**Gedenken  
 GedenkenGedenkenGedenkenGedenken



Anzeige(n)



**JETZT**  
informieren

markilux Designmarkisen – Made in Germany  
Für den schönsten Schatten der Welt.

**MK** Markisen und Rollladenbau  
**Manfred Keydel**  
Fachbetrieb des Rollladen- und Jalousienbauer-Handwerkes

**Inh. A. Keydel**

Burgwartstraße 60  
01705 Freital

**Tel.** 0351 650 2868

**E-Mail:** info@manfredkeydel.de

[www.manfredkeydel.de](http://www.manfredkeydel.de)

# Autohaus WILSDRUFF

Ihr Volkswagen-Händler in der Region



**ŠKODA**

- ✓ Neu- und Gebrauchtwagen
- ✓ EU-Neuwagen
- ✓ Euromobil-Autovermietung
- ✓ Werkstatt
- ✓ Hol- und Bringservice und vieles mehr...

**Autohaus Wilsdruff Wolfgang Rost OHG**

📍 Sachsdorfer Weg 3, 01723 Wilsdruff

☎ 035204 49 10 🌐 [www.autohaus-wilsdruff.de](http://www.autohaus-wilsdruff.de)



Auch auf Facebook: Autohaus Wilsdruff Wolfgang Rost OHG

Dachtechnik



## Dach + Fassade GmbH

Fachbetrieb für Dach-, Wand- und  
Abdichtungstechnik sowie Blitzschutz

Geschäftsführer: Tino Grötz

Hauptstr. 1 · 01737 Oberhermsdorf

Tel.: (03 51) 6 50 51 00 · Fax: (03 51) 6 50 51 01

[www.GZE-Dach-Fassade.de](http://www.GZE-Dach-Fassade.de) · E-mail: GZE-Dresden@t-online.de

## Ruhige Wohnlage mit Blick ins Grüne in 01723 Mohorn!

Ausstattung: neues Bad, Laminat, neue Antennenanlage,

Wechselsprechanlage, Küche mit Fließenspiegel, Stellplatz vorhanden.

**1-Raum-Wohnung (30,6 m<sup>2</sup>) 239,- € Warmmiete**

Direkt vom Eigentümer!

Herr Kühn – 0151-55059021

**BSG**



Kernbohren  
Wandsägen  
Fugenschneiden

Betonbohr- & Sägeservice Gühne

Inh. Marcus Gühne

Hauptstr. 31, 01723 Wilsdruff / OT Limbach

Tel.: 035204 274957, Fax: 035204 287586

Mobil: 0162 1008073

Mail: [marcus.guehne@gmx.de](mailto:marcus.guehne@gmx.de)

## JEDES TRAINING EIN VOLLTREFFER

DIE MEGAFIT FITNESS GAMES



**3 MAL GRATIS TRAINIEREN**

[WWW.MEGAFIT-FITNESS.DE](http://WWW.MEGAFIT-FITNESS.DE)



Megafit Frank Fullert, Mühlenstraße 10, 01705 Freital, Telefon: 0351/641 59 99

Anzeige(n)

HEIZ- UND TROCKENGERÄTE  
MIETSERVICE GmbH

# A&D

Ihr Spezialbetrieb für:

- Trocknung von Wasserschäden
- Entfeuchtung in Bauwerken und Gebäuden
- Winterbau- und Zeltbeheizung
- Messtechnik-Thermografie
- Mauertrockenlegung



**MIETSERVICE**

**www.trocknungsgeraet.de**

24h Service  
Tel. 03731-2076159 • Hainichener-Str. 73 • 09599 Freiberg/Sachsen

## Alte Holzfenster?

### Nie mehr streichen!

- ✓ Aluminium-Verkleidung von außen
- ✓ Dauerhafter Erhalt wertvoller Holzfenster
- ✓ Ohne Baustelle - meist in nur 1 Tag
- ✓ Kein Herausreißen, Dreck und Lärm
- ✓ In allen RAL-Farben und Holzdessins
- ✓ Wertsteigerung des Hauses

Ideal für alle Holz-Fenster



Silvio Hofmann  
Hauptstraße 60 A • 01734 Rabenau  
Telefon: 0351 6470125 • www.hofmann.portas.de

**PORTAS®**  
Europas Renovierer Nr. 1

Besuchen Sie unsere Ausstellung nach vorheriger tel. Vereinbarung unter 0351 6470125.

HAUSMESSE

vom 24.08.2018 – 26.08.2018

# BÖLSTER

moderne Haustechnik

Freitag ab 15.00 Uhr  
Samstag & Sonntag von 10.00 – 17.00 Uhr



Am Oberen Bach 18  
01723 Wilsdruff OT Grumbach



## TRÄUMEN SIE NOCH IMMER VON IHREM NEUEN BAD?



Ihr Komplettbad aus einer Hand

- mehr Ideen
- mehr Service
- mehr Sicherheit

**✓ JETZT TERMIN VEREINBAREN**

Am Flachsgrund 32 | 01665 Klipphausen  
Tel. 035204 399595 | Fax 035204 399596  
www.heizung-vogt.de | info@heizung-vogt.de

**HAUSTECHNIK**  
**Vogt**  
KLIPPHAUSEN

# 30 Jahre Betriebsjubiläum

## Gasthaus „Zum Landberg“

### Feiern Sie mit: 21.-22.7.18

**Samstag**

**ab 15 Uhr** Kaffee & hausgebackener Kuchen und dazu Unterhaltung durch „Zwini“ mit Evergreens, eigenen Titeln und Comedy verschiedene Kinderattraktionen: Kinderschminken, Quad fahren und Blumenkränze binden

**ab 19 Uhr** Tanz mit „Anett und Friends“

**ca 21 Uhr** Spaß mit Radio Rabubl

**Sonntag**

**ab 11 Uhr** Frührschoppen mit „Charles Mannen“ dazu deftiges Wildschweinessen  
Verkauf der Lose zum Vogelschießen und Quad fahren für Kinder

**ab 14 Uhr** Vogelschießen

Wir freuen uns auf Sie. Ihre Familie Nitschke

**Eintritt frei**

## Jörn Zimmermann

◆◆◆ Rechtsanwalt



Dresdner Straße 17  
01723 Wilsdruff

Fon 035204/682-19  
Fax 035204/682-31

info@rechtsanwalt-zimmermann.de  
www.rechtsanwalt-zimmermann.de

◆◆◆ **FAMILIENRECHT: Ältere Unterhaltsansprüche – Vorsicht!**

Nach gesetzlicher Vorgabe kann Unterhalt für die Vergangenheit nur ausnahmsweise geltend gemacht werden, z. B. wenn zur Auskunftserteilung aufgefordert oder der Schuldner in **Verzug** gesetzt wurde oder wenn ein Titel existiert (z. B. Urteil/Beschluss, gerichtlicher Vergleich). Im Unterhaltsrecht kann aber nicht einfach auf die allgemeine Verjährungsfrist (3 Jahre – bei existentem Titel 30 Jahre) abgestellt werden. In der Regel wird es vielmehr bereits nach 12 Monaten Untätigkeit „**gefährlich**“. Dies aber nur, wenn außer dem Zeitmoment auch ein Umstandsmoment erfüllt ist, so dass der Verpflichtete darauf **vertrauen** konnte, nicht mehr in Anspruch genommen zu werden. Hierzu reicht es nicht schon, dass kein Unterhalt geltend gemacht wird oder eine Geltendmachung nicht fortgesetzt wird (BGH XII ZB 338/17).